

Amts **BLATT** FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Bauabgangsstatistik 2020 im Land Brandenburg
- Wieder- und Neuwahl Schiedsperson und dessen Stellvertreter

nicht Amtlicher Teil

Seiten 3 - 25

- Informationen aus dem Rathaus/ Grußwort

Seite 7

- Jahrbuch der Großgemeinde 2021 erhältlich

Seiten 8 - 9

- Start des Bürgerbüros 2021

Seiten 15 - 17

- Umfangreicher Umbau der Gemeindebibliothek ist fast abgeschlossen

Seiten 22 - 23

- Rabenau hat ein Vogelparadies

Seite 26

- Informationen für Eltern

Seiten 27 - 29

- Informationen aus Kita/Schule/Hort

Seite 25

- Grundstein für neue Kolkwitzer Kita gelegt

Seiten 30 - 31

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 32 - 35

- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seite 36

- Informationen aus dem Sport

Wir wünschen allen
Bürgern eine
besinnliche
Adventszeit!



Startschuss für ein tolles Bauprojekt: Ende Oktober wurde coronabedingt im kleinem Rahmen der Grundstein für die neue „Naturkita Kinderwelten“ gelegt. Die Zeitkapsel versenkten der Bürgermeister Karsten Schreiber (r.), die künftige Leiterin der Einrichtung Eileen Leopold (Mitte) und der fraktionslose Vorsitzende der Gemeindevertretersitzung Hans-Georg Zubiks (l.). Alles hierzu lesen Sie auf Seite 25

Foto: Mathias Klinkmüller

Bauabgangsstatistik 2020 im Land Brandenburg

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax oder Post). Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:
www.statistik-bw.de/bautihtml

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Wieder- und Neuwahl Schiedsperson und dessen Stellvertreter

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.10.2020 wurde der gegenwärtige Schiedsmann Herr Matthias Richter aus dem OT Kolkwitz für weitere 5 Jahre ins Ehrenamt durch Beschluss wiedergewählt.

Gleichermaßen fand auch die Wahl des Stellvertreters statt. Dem Vorschlag der Verwaltung folgte die Gemeindevertretung einstimmig und wählte Herrn Michael Willmes aus dem OT Kolkwitz zur stellvertretenden Schiedsperson in der Gemeinde Kolkwitz.

Inzwischen hat das Amtsgericht Cottbus Herrn Richter und Herr Willmes in das Ehrenamt berufen. Damit besteht seitens der gewählten Schiedspersonen mit sofortiger Wirkung die Befugnis zur Amtsausübung.

Auskunft bei Fragen zu diesem Artikel erteilt:

Herr Mathow Tel.: 0355/2930030

Kolkwitz, den 24.11.2020

Mathow

Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Vereine können sich auf der Gemeinde-Internetseite darstellen

Liebe Vereine,

unter www.gemeinde-kolkwitz.de sind unter der Überschrift Gemeindeleben in der oberen Leiste die Vereine der Gemeinde zu finden. Die Daten der alten Internetseite sind leider in die Jahre gekommen. Ansprechpartner und Adressen stimmen nicht mehr. Im Sinne des Nutzers möchten wir alle Vereine bitten, das untenstehende Formular auszufüllen und einfach an die Gemeinde unter m.klinkmueller@kolkwitz.de zurückzusenden oder in den Briefkasten der Gemeinde zu werfen. Auch Vereine die sich hier noch nicht finden, können sich so künftig aktuell auf der Gemeindeseite präsentieren.

Gerne können Sie an m.klinkmueller@kolkwitz.de auch Vereinsfotos für eine kleine Fotogalerie und ein Vorschaubild sowie ein Logo zukommen lassen.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

1. Vereinsname

2. Ansprechpartner oder Vereinsvorsitzender

3. Telefonnummer

4. Adresse

5. E-Mail-Adresse

6. Internetseite

Seniorenweihnachtsfeiern werden größtenteils ins Jahr 2021 verschoben

Aufgrund der Corona-Pandemie können in diesem Jahr leider nicht die beliebten Seniorenweihnachtsfeiern in den Dörfern stattfinden. Da der Grundgedanke dieser Veranstaltung die Geselligkeit ist, wird dieses Zusammentreffen auf das Frühjahr oder sobald es die aktuelle Corona-Lage zulässt, verschoben. Einige wenige Orte werden ihre Senioren in Form von kleinen Geschenken eine Freude zur Weihnachtszeit bereiten.

Statement Koen Veldkamp zur Geruchsbelästigung in Krieschow

Bezüglich des Artikels im vergangenen Amtsblatt, der den Orts- teilrundgang mit der Gemeindeverwaltung beinhaltete, stellt der Geschäftsführer der Agrar GmbH Krieschow, Koen Veldkamp, klar: „Der Geruch kommt nicht von der Biogasanlage sondern von der Zwischenanlage, da die Biogasanlage noch nicht gebaut werden konnte.“ Im Beitrag hatte gestanden, dass der Geruch von der Biogasanlage stamme.

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienst- leistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172/3521436 oder 035604/41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch
Hauptverwaltung

Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.Kolkwitz.de

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handykarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle 0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG (Wasser, Abwasser) (kostenfreie Nummer)	0355 - 3500 08000594594
Spree Gas (Entstörungsdienst)	0355 - 78220 0355 - 25357
envia (Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung)	0355 - 680 0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt,	03561 - 6281110
Menschen in Not	03563 - 6090321
Migrationsberatung	0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V.	0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.	

Beratungsstellen und Frauenschtzwohnungen

Frauenhaus	
Guben	0160 - 91306095
Cottbus	0355 - 712150
Frauennotwohnung	
Spremberg	0173 - 1788155
Forst (Lausitz)	0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Kinder, Jugend und Familie für die
Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree
sowie die Ämter Burg, Peitz und
Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg 035609 - 709810
0172 - 3143536

**Nachbarschaftshilfe
Kolkwitz** 0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Es ist noch gar nicht lange her, als der Gemeindevertretervorsitzende Herr Zubiks, die zukünftige Leiterin der neuen Kita Frau Leopold und ich in kleiner Runde den Grundstein für die „Naturkita Kinderwelten“ gelegt haben. Wer jetzt an der Baustelle vorbeifährt, sieht diese täglich wachsen und bekommt eine ungefähre Vorstellung von der Aufteilung und Größe des zu entstehenden Gebäudes. Ich freue mich darüber sehr, denn in der jetzigen Zeit, wo alles runtergefahren wird und für einige die Zeit stehen zu bleiben scheint, ist dieser Bau doch ein Zeichen der Hoffnung und des Optimismus. An solchen Dingen sollten wir uns orientieren. Wenn die Arbeiten in der Geschwindigkeit weitergehen, sollte der Rohbau vor Einbruch des Winters fertiggestellt sein und so der anvisierte Bauplan eingehalten werden. Drücken wir alle die Daumen dafür. Auch bei dem im nächsten Jahr startenden Hortneubau an der Kolkwitzer Grundschule gibt es Erfreuliches zu berichten. So haben wir schon vor dem ersten Spatenstich Fördermittel in Höhe von 610000 Euro erhalten. Hinzu kommt noch eine bewilligte Fördersumme des Landkreises in Höhe von 90000 Euro. Eine nicht zu verachtende Gesamtsumme, um das so wichtige Projekt Hortneubau zu finanzieren. Dank allen Mitarbeitern der Verwaltung die diesen nicht einfachen Weg der Fördermittelbeschaffung gefunden haben und ihn zu unseren Gunsten umgesetzt haben. So kann im nächsten Jahr das nächste Großprojekt der Gemeinde starten. Im Januar des neuen Jahres wird die Verwaltung einen weiteren großen Schritt in Richtung noch stärkerem Bürgerservice gehen (siehe Seiten 8 und 9). Nach der Erweiterung der Öffnungszeiten, der Einführung einer Nachbarschaftshilfe, der Neugestaltung des Amtsblattes, dem Umbau der Gemeindebibliothek, der Einführung des Maerker, mit dem Infrastrukturprobleme online gemeldet werden können und einer kompletten Neugestaltung der Gemeinde-Internetseite wird 2021 das Bürgerbüro eröffnet.

Mit diesem verdoppeln sich die Sprechzeiten des Einwohnermelde- sowie des Gewerbeamtes. Statt wie bisher am Dienstag und Donnerstag haben die Bürger dann an vier Tagen die Woche einen Anspruch darauf, dass sich die Mitarbeiter des Bürgeramtes im Rathaus um Ihre Anliegen kümmern. Eine gute Sache, wie ich finde. So verteilen sich die Bürger auf vier statt auf zwei Tage, was die Wartezeit verkürzt. Zudem sind die Bürger so flexibler in der Frage, wann sie das Rathaus aufsuchen möchten. Derzeit ist aufgrund der Corona-Pandemie ein Besuch der Mitarbeiter nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Das sorgt natürlich für volle Telefonleitungen und nicht immer kann vom Mitarbeiter ein Telefongespräch angenommen werden, wenn er gerade einen Bürger vor sich hat. Ich danke deshalb allen Bürgern für die Geduld und Rücksicht und bitte darum, rechtzeitig einen Termin zu vereinbaren. Dies kann gerne auch per E-Mail geschehen. Um auch bei der Terminvergabe den Bürgerservice zu erhöhen, wird derzeit an einer Online-Terminvergabe gearbeitet. Neben Telefon und E-Mail können Bürger dann ganz bequem über die Gemeindeinternetseite sich ihren Wunschtermin sichern und werden dann auch automatisch an diesen Termin etwa per Handy oder E-Mail erinnert.

Wie bereits eben erwähnt, hat sich in den vergangenen Wochen auch viel in der Gemeindebibliothek getan (siehe Seiten 15 bis 17). Kinder und Erwachsene werden sich hier künftig noch wohler fühlen. Ich möchte gemeinsam mit der Leiterin Ina Grondke alle Bürger dazu einladen, die Bibliothek aufzusuchen und sich von dem tollen Angebot ein Bild zu machen. Für einen schmalen Taler gibt es hier etwa eine Familienkarte mit der all diese Angebote vom Buch über das Hörbuch bis zur CD, der DVD oder Gesellschaftsspielen in Anspruch genommen werden können. Eine Bibliothek hier vor Ort zu haben, ist ein wichtiges kulturelles und gesellschaftliches Anliegen für uns als Gemeinde. Wir werden deshalb auch künftig darauf achten, dass diese wichtige Einrichtung mit aktuellen Medien ausgestattet wird und attraktiv für alle Generationen bleibt. Allen Anpackern der vergangenen Tage möchte ich ein großes Dankeschön aussprechen. Beim Hin- und Herwuchten der Bücher und Regale ist hier Großartiges geleistet worden.

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes hatten bis vor Kurzem noch alle Hände voll zu tun um das Laub auf unseren Gemeindeflächen zu beseitigen und die Container, die alljährlich in den Ortsteilen aufgestellt werden, zu leeren und wieder zur Verfügung zu stellen. Nur eine



von vielen Aufgaben die durch die Mitarbeiter erledigt werden und im Hintergrund laufen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Aber auch das Eigenengagement in den Ortsteilen sei hier lobend erwähnt. So wurde zum Beispiel in Gulben der sogenannte Herbstputz rund um das Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt. Natürlich wurden die Bürger in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen gestellt und mussten in Kleinstgruppen für Ordnung und Sauberkeit rund um das Dorfgemeinschaftshaus sorgen. Sicher nicht so schön wie in den anderen Jahren, aber trotzdem eine große Unterstützung für die Gemeinde. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Bürger die auf diese oder andere Weise die Arbeit der Gemeinde unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt den Zusammenhalt in der Großgemeinde.

Der 11.11.: Für die Fans des Karnevals ein wichtiger Termin. Hier wird nicht nur das Rathaus von der Narrenschaft gestürmt, sondern die so lang ersehnte 5 Jahreszeit beginnt. In diesem Jahr war alles anders. Keine bunte lustige Menge, die sich vor dem Rathaus versammelt und fröhlich tanzend den Schlüssel fordert. Das gab es in der langen traditionsreichen Geschichte des Kolkwitzer Karnevalsclubs auch noch nicht und ich hoffe, dass es auch nie wieder vorkommen wird. Denn das sind Dinge die unser Leben bunter und schöner machen und einfach zu Kolkwitz gehören. Aber ich glaube, dass viele sich die Stimmung nicht verhaseln haben lassen und es wie jedes Jahr am 11.11 Pfannkuchen und ein Gläschen Sekt in kleinen Rahmen gab. Zumindest haben die ansässigen Bäckereien dafür gesorgt, dass der Nachschub an Pfannkuchen nicht ausgeht.

Nun steht der erste Advent vor der Tür und viele von uns fragen sich, wie wird wohl das Weihnachtsfest in diesem Jahr werden. Müssen wir uns darauf einstellen im kleinen Kreis dieses besondere Fest zu begehen oder findet die Politik doch noch einen Weg eine Möglichkeit zu schaffen, dass die Familien sich gemeinsam am Weihnachtsabend treffen können. Ich würde es für sehr wichtig empfinden, denn für einige ist es das einzige Datum seine Liebsten zu besuchen. Und auch für die Kirche ist es ein großer Aufwand, die gewohnten Gottesdienste am Heiligen Abend unter den jetzigen Bedingungen durchführen zu können. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren und ich ziehe den Hut vor den Organisatoren die alles unternehmen, um uns dies zu ermöglichen. Bis dahin haben wir aber noch die Adventszeit, die wir nutzen sollten zur Ruhe zu kommen und den Blick weg von den jetzigen Einschränkungen hin zu den schönen Dingen der Weihnachtszeit zu lenken. Sei es das Plätzchen backen mit den Kindern oder das Gespräch bei Kerzenschein am Adventskranz mit seinen Liebsten. Dabei sollten wir versuchen die aktuellen Themen ein wenig auszublenken und uns darauf besinnen, was uns wichtig ist.

„Füreinander da zu sein“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit im Kreise der Familie.

Ihr Bürgermeister
Karsten Schreiber

Gemeindevertreter-sitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am 1. Dezember um 19 Uhr im Kolkwitz-Center statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.gemeinde-kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss

05.01.2021 (Kolkwitz-Center)

Hauptausschuss 12.01.2021 (18.30 Uhr)
(Sitzungssaal Rathaus)

Bildungsausschuss 07.01.2021 (17 Uhr)
(Sitzungssaal Rathaus)

Hinweis: Der Ort der Ausschüsse kann je nach Corona-Lage kurzfristig variieren. Falls sich hier etwas ändert, wird dies auf der Internetseite unter www.gemeinde-kolkwitz.de bekanntgegeben

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund des Corona-Virus ist das Rathaus nur nach vorheriger Terminabsprache wieder geöffnet.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses

(derzeit nur telefonische Terminvereinbarung)

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder
0171/3105253

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19,
03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt
erscheint am:

19. Dezember 2020

Einsendeschluss
ist der 7. Dezember 2020

Ansprechpartner:
Mathias Klinkmüller
Telefon: 0355 - 2930014
amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzelexemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten!

Aus gegebenen Anlass wird erneut darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushalten und Gärten nicht statthaft ist.

Alljährlich im Frühling und im Herbst sind immer wieder weithin sicht- und riechbare Feuer festzustellen. Reste der letzten Strauch- und Heckenschnittaktion, Gras sowie Laub zählen allesamt zu Gartenabfällen. Die Entsorgung dieser Gartenabfälle durch das Verbrennen ist nicht erlaubt. Bei der Verbrennung werden unnötig Luftschadstoffe freigesetzt und die starke Rauchentwicklung belastet die Umwelt und belästigt allen voran die Nachbarschaft.

Viele Bürgerinnen und Bürger wissen, dass kleine Feuer zulässig sind. Hierbei sind allerdings ausschließlich Lagerfeuer zu verstehen, welche zu Unterhaltungszwecken und auf Gartenpartys entfacht werden. Die Höhe und der Durchmesser des Brennstoffhaufens darf 1 m nicht überschreiten. Für diese Ausnahmeregelung ist nur das Verbrennen von naturbelassenem und trockenem Holz gestattet. Darunter zu verstehen sind Holzscheiten, kurze Äste, Reisig, Zapfen, oder auch Holzbriketts.

Zu widerhandlungen gegen das Verbrennungsverbot können gehandelt werden. Es sind bereits in der Vergangenheit schon mehrfach Bußgeldverfahren, meist in Form von Verwarngeldern, eingeleitet worden. Bei wiederholenden Verstößen drohen dem Verursacher Bußgelder in drei- bis vierstelliger Höhe.

Für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen können und sollen grundsätzlich die Biotonnen genutzt werden. Diese sind beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße auf Antrag erhältlich.

Tel. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft: 03562/6925-0

Die Verwertung der pflanzlichen Abfälle sind auch meist im Rahmen einer Eigenkompostierung möglich, die fachgerechte Entsorgung ist auf einen der Recyclinghöfe des Landkreises Spree-Neiße oder in genehmigten Kompostieranlagen statthaft.

Weitere Informationen über reguläre Entsorgungswege sind im Abfallkalender und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße erhältlich.

Für diesbezügliche Rückfragen steht Ihnen Herr Schwella Tel. 0355/29300-32 oder Herr Mathow 0355/29300-30 gern zur Verfügung.

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

FUNDBÜRO

Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände.

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

Alle aktuellen Fundgegenstände finden Sie auch unter www.gemeinde.kolkwitz.de

FUNDBÜRO

Telefonnummer: 0355 / 29 300-34

Ansprechpartner: Frau Leimer



Fund	Fundnr.	Funddatum	Eingang bei Behörden	Fundort
Schlüssel-tasche mit mehreren Schlüsseln	42/20	17.11.2020	17.11.2020	Kolkwitz, Fahrradweg Gewerbegebiet – Koschendorfer Str. Richtung Hänchen

Werden auch Sie ein Nachbarschaftshelfer!

Im zweiten Jahr hat die Gemeinde eine Nachbarschaftshilfe. Ziel ist es vor allem, älteren Menschen so lange wie möglich ein Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Mit der Abnahme kleiner Alltagssorgen wie dem Rasenmähen oder das Laubharken sowie kleiner Hilfen im Haushalt werden die Nachbarschaftshelfer zu Problemlösern. Nach wie vor suchen wir als Gemeinde auch immer noch Helfer. Die Erfahrung der vergangenen Monate zeigt, dass der zeitliche Aufwand sehr übersichtlich ist und schon kleine Hilfen sehr dankbar angenommen werden. Schön ist es aber die Anfragen auf viele Schultern verteilen zu können. Vor allem für die Ortsteile werden noch Bürger gesucht, die sich als Helfer registrieren lassen möchten. Ziel soll es sein, dass die Hilfe aus dem Ort des Hilfesuchenden kommt, um lange Wege für die Helfer zu vermeiden. Zudem zeigt sich auch, dass zwischen dem Helfer und dem Hilfesuchenden oftmals soziale Bindungen entstehen, die ein sehr positiver Nebeneffekt der Nachbarschaftshilfe sind. Auch für die Helfer gilt die Telefonnummer 0355 29300 14 sowie die E-Mail-Adresse m.klinkmueller@kolkwitz.de um sich registrieren zu lassen. Wir freuen uns über jeden Anpacker, der dazu beiträgt, dass die Gemeinde auch für ältere Menschen lebenswert bleibt.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2020 und 2021

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Dezember	7. Dezember	19. Dezember
Januar '21	18. Januar	30. Januar
Februar '21	15. Februar	27. Februar
März '21	15. März	27. März
April '21	12. April	24. April

Hinweise für das Amtsblatt

- * Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im **PDF-Format**. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.
- * Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.
- * Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. **Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten**, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Kolkwitzer Geschichte(n)



Jahrbuch der Großgemeinde Kolkwitz

Angebot!
Jahrbücher
2019 & 2020
für jeweils 3 Euro.
Alle drei Jahrbücher
für zehn Euro.

2021

**AB SOFORT HIER FÜR NUR
5 EURO ERHÄLTlich:**

RATHAUS
POSTFILIALE BERLINER STR.:
GEMEINDEBIBLIOTHEK
BÄCKEREI KSCHIWAN

Start des Bürgerbüros ab Januar 2021

-Erweiterung der Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt-

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für die Bereiche des Einwohnermeldeamtes und des Gewerbeamtes werden ab dem **01.01.2021** folgende Änderungen eintreten.

Beide Sachgebiete werden ab diesem Zeitpunkt zusammengelegt und stellen ab besagtem Datum mit diesen beiden Hauptarbeitsgebieten unser neu eingerichtetes Bürgerbüro dar. Folgende Dienstleistungen werden im Bürgerbüro angeboten und bearbeitet:

Dienstleistungen:

- Beantragung von Dokumenten (Bundespersonalausweis, vorläufiger Personalausweis, Reisepass, vorläufiger Reisepass, Kinderreisepass, elektronische ID-Karte für nicht deutsche EU-Bürger)
- Anmeldung, Ummeldung, Abmeldung eines Wohnsitzes
- Meldebescheinigungen
- Beglaubigungen von Dokumenten und Unterschriften (jedoch keine Personenstandsurkunden)
- Antragstellung Auskunfts- und Übermittlungssperre
- Erstanträge, Erweiterungen, Umtausch, Neuerteilung von Führerscheinen sowie Verlängerung befristeter Fahrerlaubnisklassen, Erteilung und Verlängerung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- Antragstellung Führungszeugnisse
- Antragstellung Auszüge aus dem Gewerbezentralregister
- Gewerbeanmeldung, Gewerbeummeldung, Gewerbeabmeldung
- Erteilung von Gestattungen für vorübergehenden Gaststättenbetrieb
- Erteilung von Erlaubnissen nach GewO
- Fundbüro
- Verkauf von Restmüllsäcken
- Antragstellung Sondernutzung öffentlicher Straßen und Flächen
- Antragstellung Plakatierung
- Antragstellung Ausnahme zum Schutz der Nachtruhe und Benutzung von Tongeräten
- Antragstellung zum Abbrennen und Erwerb von Feuerwerkskörpern
- Einsichtnahme Wählerverzeichnis
- Antragstellung Briefwahlunterlagen

Unser Bürgerbüro hat ab 01.01.2021 zu folgenden Sprechzeiten für Sie geöffnet:

Montag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Alle anderen Fachbereiche/Sachgebiete können weiterhin nur zu den bisher allgemein bekannten Sprechzeiten

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

oder nach individueller Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Mitarbeiter aufgesucht werden.

-Eine Terminvereinbarung ist bis auf weiteres notwendig!-

Auf Grund der bestehenden Corona-Pandemie muss bis auf Widerruf und wie bereits in den letzten Monaten praktiziert für eine Inanspruchnahme einer Dienstleistung aus dem Bürgerbüro telefonisch vorab ein Termin mit dem jeweiligen Mitarbeiter vereinbart werden.

Beachten Sie, dass eine Terminvereinbarung grundsätzlich nur in den genannten Bürgerbüro-Sprechzeiten erfolgen kann. Von montags bis freitags wird außerhalb der Sprechzeiten nur ausnahmsweise dann eine Bürgerdienstleistung angeboten, wenn aus gewichtigen und unaufschiebbaren Gründen ein Aufsuchen des Bürgerbüros zu den Sprechzeiten nicht möglich ist.

Bitte setzen Sie sich zwecks einer Terminanfrage rechtzeitig mit den nachfolgenden Mitarbeitern des Bürgerbüros telefonisch

Frau Szonn (Teamleiterin) 0355/29300-52

Frau Franke 0355/29300-50

Frau Leimer 0355/20300-34

oder per E-Mail

buergerbuero@kolkwitz.de unter Angabe Ihrer Telefonnummer

in Verbindung.

Beachten Sie bitte diesbezüglich, dass **während der Sprechzeiten** das **Bürgerbüro** unter Umständen **nur eingeschränkt telefonisch erreichbar** ist!

Wichtig für Sie und unsere Mitarbeiter*innen:

In der gegenwärtigen Corona-Pandemie ist ein **Zutritt ins Rathaus nur mit Mund-Nasen-Schutz** möglich. Im Verwaltungsgebäude sind die allgegenwärtigen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Das Team Bürgerbüro freut sich auf Sie! Bleiben Sie gesund!

Fachbereich Ordnung und Sicherheit





Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



Gulbener und Papitzer Feuerwehr testen auf Motocrostrecke

Am 16.10.2020 haben die Kameraden der FFW Papitz und FFW Gulben ein Fahrsicherheitstraining auf der Motocrostrecke Hänchen absolviert. Mit dem LO Baujahr 1982 (Papitz) und Baujahr 1989 (Gulben) ging es über das Gelände des MSC Hänchen. Auch wenn es mit die ältesten Einsatzfahrzeuge der Gemeinde Kolkwitz sind, haben sie mit ihrem Allradantrieb die besten Voraussetzungen solch ein Gelände zu meistern. Die jungen Kameraden haben die Gelegenheit erhalten, einmal den LO voll beladen durch das Gelände zu führen. Dabei war ihnen

die Begeisterung anzusehen. Es ging rauf und runter, durch Matsch und Kies über Stock und Stein. Nach zwei Stunden war der Fahrspaß vorbei und alle sind unfallfrei vom Gelände gekommen. Die beiden LO's haben es auch in ihrem hohen Alter ohne Schaden bewältigt, jedoch war eine Wäsche danach für die beiden Oldtimer fällig. An diesem Tag haben die Kameraden viel über ihr Fahrzeug gelernt und



Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 19.10.2020 bis 19.11.2020. Ich werde Sie weiterhin über die Ereignisse bei der Feuerwehr im Amtsblatt auf dem Laufenden halten.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
29.10.2020	18:28	Verkehrsunfall mit Personenschaden	L 49 zw. Eichow + Limberg
29.10.2020	22:17	Verkehrsunfall mit Personenschaden	OV L 524 Briesen-Eichow
12.11.2020	18:48	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	BAB A 15, Ri. Berlin

Manuela Kersten,
Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2020: 75



Fotos: Torsten Weidner und Marcel Noack

der LO hat wieder einmal bewiesen das es auch ohne viel modernen „Schnick Schnack“ gehen kann. Der Dank geht an alle, die es uns ermöglicht haben, die Fahrzeuge mal auf Herz und Nieren zu testen und vielleicht dürfen wir ja wieder einmal vorbei kommen. Die Kameraden wünschen allen, bleib gesund und gut Schlauch!

Kontakt: FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren

Ein ganz besonderes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die auch in diesem Jahr unter schwierigsten Bedingungen Einsätze und Schulungen absolviert haben!

Das Jahr 2020 wird uns wohl vor allem wegen der Corona-Lage ins Gedächtnis eingehen. Mehrere Monate stand das öffentliche Leben quasi still, Ausbildungen und Schulungen waren kaum möglich. Und trotzdem hat die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis nicht spürbar gelitten. Vielen Dank dafür! Leider mussten viele der traditionellen und lieb gewonnenen Aktivitäten neben den Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz ausfallen. Die Feuerwehr ist schließlich ein wichtiger Baustein im Dorf- und Gemeinschaftsleben. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Spree-Neiße lebenswert ist und bleibt. Auch wir mussten auf Kreisausbildungen und Wettbewerbe verzichten und ebenso auf die zentrale Auszeichnungsfeier des Kreises.



Wir danken daher zuerst für Euer Durchhaltevermögen! Aber ebenso den Angehörigen, die auch im Corona-Jahr öfter auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Sponsoren, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

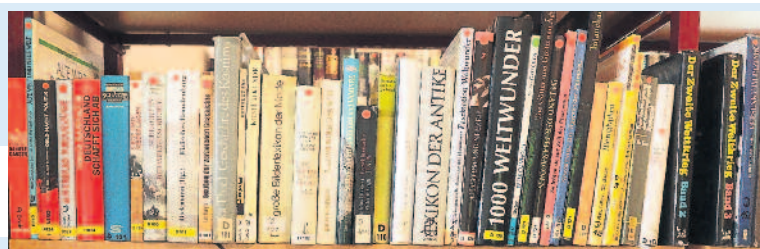
Wir wünschen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest

***Und im Jahr 2021:
Bleiben Sie gesund und optimistisch!***

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.
www.kfv-spn.de

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Advent und Weihnachten fallen aus???

Kein Weihnachtsmarkt, kein Vorbeischlendern an Buden, kaum Trubel auf den Straßen,

eine Adventszeit, so ganz anders.

Soll dies uns einmal mehr zum Innehalten anregen?

Stauende Kinderaugen, freudige Blicke, wenn der Kamin oder die Kerze brennt, die heiße Schokolade auf dem Tisch steht, und wenn Sie es sich mit Ihren Lieben und einem schönen Weihnachtsbuch gemütlich machen, dann ist doch der Tag perfekt.

Advent - Ankunft

Nutzen Sie in diesem Jahr die Zeit, in der Termine und Treffen wegfallen und tauchen Sie ein in diese wunderbare Zeit. Lassen Sie sich von uns inspirieren. Ob mit Büchern, CDs oder auch DVDs. Holen Sie sich ihre persönliche Weihnachtsstimmung nach Hause.

Beginnen wir mit festlicher Weihnachtsmusik, da werden Kindheitserinnerungen wach.

Für viele gehört das „Weihnachtsoratorium“ von J.S. Bach, oder von Franz Gruber „Stille Nacht, heilige Nacht“ einfach dazu. Lassen Sie sich von den Gesängen des Dresdener Kreuzchores, dem Thomanerchor aus Leipzig u.a. verzaubern.



Die Musik erklingt und wie geht es weiter? Na klar, mit Plätzchen backen.

Wer kann sich schon Weihnachten ohne Plätzchen, Lebkuchen und Stollen vorstellen?

In diesem Buch finden Sie auf über 200 Seiten die schönsten Rezeptideen für Groß und Klein.

Das Sonderkapitel „Leckere Weihnachtsbäckereien - kalorienleicht und himmlisch süß“ zeigt, dass auch Kalorienbewusste nicht verzichten müssen.

Ein Backspaß für die ganze Familie.



Es duftet im Haus - Zeit für eine schöne Geschichte.

In diesem zauberhaften Buch finden Sie nicht nur bekannte Märchen wie „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ sondern auch unbekannte Märchen, wie zum Beispiel „Die Salzmühle“ oder „Wie es zwei frechen Teufelchen zu Weihnachten erging“.



BÜCHER CD'S, DVD'S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

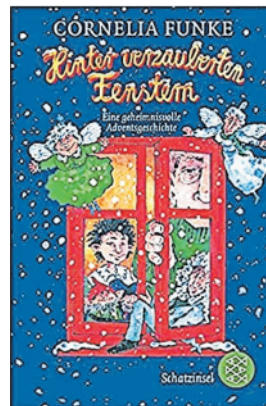
BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Ein kurzer Blick zum Herd, mmmmmmmhrrrrrrrr...

Es duftet schon verführerisch.

Legen wir eine neue CD ein

Bei diesen schönen alten und neuen, auch lustigen Liedern lassen sich die Plätzchen im Nu dekorieren und man kann zur Couch zurückkehren. Denn dort wartet die nächste Geschichte...

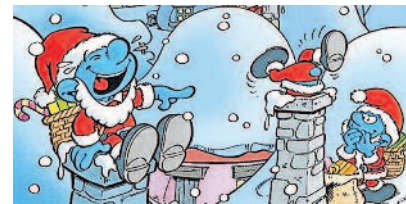


Warum hat mein blöder kleiner Bruder Olli den schönen Schokoladen-adventskalender bekommen und ich nur diesen doofen Papieradventskalender, ärgert sich Julia. Doch das auf ihrem Kalender abgebildete Haus glitzert so silbrig und geheimnisvoll, dass Julia der Versuchung nicht widerstehen kann und das erste Fenster ihres Kalenderhauses öffnet. Da bemerkt sie, dass das Haus bewohnt ist und dass sie die Menschen, die darin leben, besuchen kann. Damit beginnt ein ganz ungewöhnliches Abenteuer...



Bitte, bitte, noch ein Lied und eine Geschichte, bevor es ins Bett geht,

Bitte...

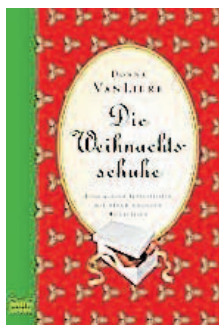


Die Kinder im Bett, die Plätzchen verpackt, der Duft hängt noch in der Luft, ein Lächeln.

Ein schöner Tag endet.

Jetzt kommt die Zeit nur für Sie.

Mit einem Buch in der Hand kuscheln Sie sich ein ...



Die Weihnachtsschuhe: Eine kleine Geschichte mit einer großen Botschaft von VanLiere. Der achtjährige Nathan, der aus einer Familie kommt, die ein einfaches, aber sehr erfülltes Leben führt, das von liebevoller Zuwendung geprägt ist, steht vor einem herben Verlust. Seine todkranke Mutter, die er über alles liebt, wird bald für immer fortgehen und da, wo sie hingeht, hat sie gesagt, kann er nicht mitkommen. Um ihr eine letzte Freude zu machen, hat Nathan seine Spardose geleert. Er will seiner Mutter Schuhe kaufen, damit sie vornehm und schön aussieht, wenn sie dem lieben Gott gegenüber tritt. Ein Zufall führt Robert und Nathan an Heiligabend in einem großen Kaufhaus zusammen. Robert, der gedankenlos Geschenke in den Einkaufskorb wirft, für eine Familie, die er kaum noch kennt, und Nathan, der fieberhaft die schönsten Schuhe der Welt für seine geliebte Mutter sucht, die er noch an diesem Abend verlieren wird. Diese eine Begegnung wird beider Leben für immer verändern und Robert lernt durch den kleinen Nathan etwas sehr Wichtiges: Manchmal sind es die kleinsten Dinge, die alles ausmachen.

Im Schubser mitenthalten Teil 2
„Die Weihnachtsbraut“

BÜCHER CD ´S, DVD `S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Dies ist eine kleine Auswahl, um eine schöne und besinnliche Advents-, und Weihnachtszeit zu beschern. Kommen Sie in Ihre Bibliothek, holen Sie sich Ihre „Gemütlich-Bücher“, sei es Charles Dickens „Alle Weihnachtserzählungen“, oder von Andrea Schacht „Zwei Katzen unterm Weihnachtsbaum“ oder ein guter Krimi oder oder oder... Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Bleiben Sie und ihr, liebe Kinder gesund und behütet. Wir sagen „DANKE“ für Ihre und E ure Treue und wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeindebibliothek zwischen den Feiertagen geschlossen bleibt. Ab dem 05.01.2021 ist wieder wie gewohnt geöffnet.

Ihre Karin Müller & Ina Grondke
aus der Gemeindebibliothek Kolkwitz

Ina Grondke und Karin Müller | Gemeinde Kolkwitz
Gemeindebibliothek | August-Bebel-Straße 77

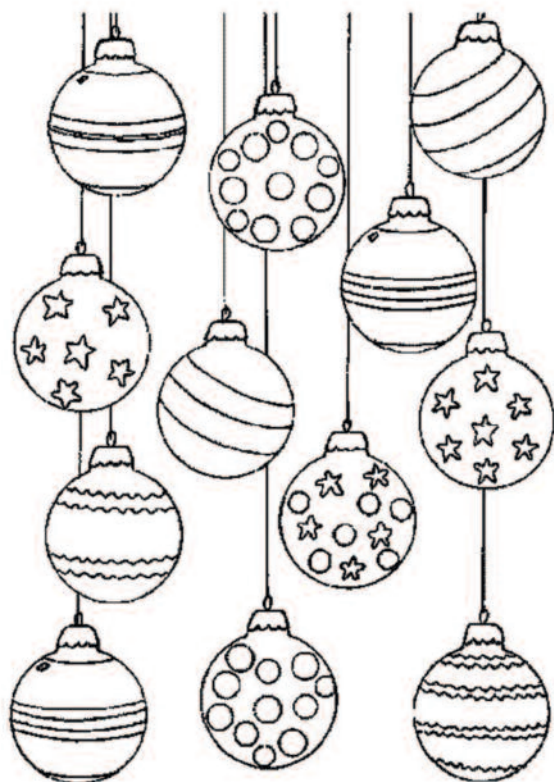
03099 Kolkwitz | Tel.: 0355-28416
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag	09 bis 18 Uhr
Donnerstag	14 bis 19 Uhr

(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Viel Spaß beim Ausmalen.



www.dibujosyjugos.com

BÜCHER CD´S, DVD`S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN

Umfangreicher Umbau der Gemeindebibliothek ist fast abgeschlossen

Regale umgeräumt, Bücher von hier nach dort geräumt, neue Möbel wie die Informations- und Verbuchungstheke aufgebaut, einen neuen Raum geschaffen: Die Arbeiten der vergangenen Tage und Wochen in der Gemeindebibliothek haben sich gelohnt. Die Leiterin Ina Grondke dankt allen Anpackern und ist stolz auf das Ergebnis. Kinder haben ihre gemütlichen Sitzcken und erreichen nun auch die obersten Bücher in den Regalen. Ein neuer Raum für Erwachsene lädt zum ruhigen Verweilen und Schmökern ein.

Vor dem Umbau (u.) waren vor allem die Kinderbücher auch auf Zehenspitzen gestellt, oftmals unerreichbar für die jungen Leser. Dies gehört nach dem Umbau (r.) der Vergangenheit an.



Ein tolles Angebot von spannenden Kinderbüchern bietet die Bibliothek (o.) Nun wurde auch durch neue Kinderstühle und Sitznischen die Aufenthaltsqualität erhöht (Foto I.).



Wenig einladend und auch nicht sehr praktisch war bislang der Ausleihtresen (o.) Der neue Tresen (r.) in seiner geschwungenen Form ist ein Hingucker und bietet zwei Arbeitsplätze, über die sich Ina Grondke (r.) und Karin Müller (l.) sehr freuen.



Die größte Verwandlung hat der neue Lese-raum vollzogen. Der alte Bibliotheksraum ist oben zu sehen. Nach dem Umbau (r.) haben die Besucher nun Gelegenheit, etwas abgeschiedener und in gemütlicher Atmosphäre in Bücher hinein zu schmökern.





Im Kinderbereich ist ein Arbeitsplatz entstanden. Neu hier ist auch das Tablet auf einem Ständer. Dieses ermöglicht die Recherche im Internet. Ein weiteres Tablet befindet sich im Erwachsenenbereich.



Vor dem neuen Leseraum wird der Flurbereich nun ebenfalls gut genutzt. DVD's und spannende Hörbücher für Erwachsene sind hier zu finden.



Ganz viele Sitzmöglichkeiten bietet die Gemeindebibliothek für kleine Besucher. So kann der Schulunterricht auch gerne mal in die Bibliothek verlegt werden. Dreißig dieser Stühle wurden angeschafft.

Sehr geehrte Musikschule- Fröhlich- Eltern, Großeltern, Familien, liebe Fans und Freunde unserer Musik!

Unser Beitrag im Amtsblatt erscheint eigentlich immer erst im Dezember/Januar, wenn wir von unserem großen Weihnachts- & Jahreskonzert berichten.

Leider dürfen die Fröhlichen- Lünskens- Musikanten ihre Tradition in diesem Jahr nicht beibehalten und am Samstag vor dem 4. Advent für sie musizieren.

Im Jahr 2020 wird es also kein fröhliches Weihnachtskonzert geben.

Wir alle sind darüber sehr traurig, ist doch die Vorweihnachtszeit und Weihnachten die schönste Zeit für uns Musiker um gemeinsam zu musizieren.

In diesem Jahr gibt es aber sicherlich und hoffentlich viele kleine Familienkonzerte ihrer „Fröhlichkinder“ bei ihnen / euch allen daheim.

Musizieren sie gemütlich im kleinen Kreise und folgen sie unserem Motto:

„Einzeln sind wir Töne, gemeinsam sind wir Musik!“

Wir wünschen Ihnen und euch allen trotz der schwierigen Lage eine wunderschöne Vorweihnachtszeit und ein friedliches, besinnliches, musikalisches und fröhliches Weihnachtsfest.

Liebe Grüße von uns „Fröhlichen- Lünskens- Musikanten“

Ein herzliches Dankeschön an alle meine „Fröhlichkinder“ und deren Familien für die Treue und Unterstützung in diesem komplizierten Jahr.

Ihre und Eure
Grit Lünskens



Holz-Baustoff-Handel Kolkwitz

Betriebsruhe
21.12.2020 – 03.01.2021

Tel.: 0355-49496266, Fax: 0355-49496264
Gerhart-Hauptmann-Str. 1, 03099 Kolkwitz
www.hbh-kolkwitz.de, e-mail: info@hbh-kolkwitz.de

Unsere Leistungen im Überblick:



- Vorratsbauholz, Bauholz nach Liste
- Bretter, Bohlen, Latten
- Konstruktionsvollholz
- Brettschichtholz ➤ Holzbauplatten
- Dekorative Platten ➤ Gartenholz
- Profi-Holzschutzlasur
- Kleinteile & Verbindungsmittel

Wir sind ständig bemüht, unsere Produktpalette Ihren Bedürfnissen anzupassen, fehlt etwas, sprechen Sie uns an, wir kümmern uns darum.

Personen erinnern sich

Am westlichen Ortsausgang von Milkersdorf führt eine schnurgerade Straße zum etwa zwei Kilometer entfernten Babow. Sie durchschneidet eine von der Eiszeit geprägte flache Grundmoränenlandschaft wechselnder Bodenqualität. Zu beiden Seiten prägen weite Ackerflächen die Gegend. Noch weit vor dem Ortseingangsschild künden mit Babow Ausbau, links neben der Straße, die ersten Häuser vom nunmehr eintausendfünfhundertzweiundsechzig Jahre alten Ort. Ihnen folgt wenige Meter weiter ein rechts abbiegender Weg zu einem im Hintergrund liegenden Gebäudekomplex. Er ist als der weithin bekannte und geschätzte Biohof mein heutiges Ziel. Vor dem Grundstücksgelände befindet sich ein mit Schilf umrandeter Teich, zur Zeit reichlich mit Wasser gefüllt. Daneben hat eine große, prächtige Weide ihren Standort, die sich bereits mit erstem zartem Frühlingsschmuck präsentiert. Westlich des Gehöfts schmücken hohe Eichen, die vermutlich bereits aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammen, die Umgebung. Beeindruckt stelle ich für mich fest: Natur pur. Jeder mit der Natur Verbundene wird sich hier wohlfühlen.

Zwei Walnussbäume schmücken den ausgedehnten Dreiseitenhof. Dort begrüßen mich mit einem freundlichen „Willkommen“ Bio-

Hugo Melde

bauer Hugo Melde und Gattin Sigrid. Schäferhündin „Frieda“ lässt es sich nicht nehmen, den Fremden aufmerksam zu fixieren und zu beschnuppern. Mit Hinweis auf sie äußert Sigrid M.: „Sie ist nur neugierig, beißt nicht, ist unsere Lebensretterin.“

Warum? Wird mir sofort klar. Sind doch die tragischen Ereignisse vom 18. Dezember des Vorjahres allgemein bekannt.

In einem Vorraum des Hauses nehmen wir Platz. Frau Melde serviert Kaffee. Nunmehr berichtet der aufgeschlossene und sympathische Hugo M. aus seinem Leben.

„Am 14. Februar 1956 wurde ich in diesem alten Haus geboren, bin ein echter Babower wie auch meine Eltern Christa und Wilhelm. Dies gilt ebenso für meine zwei Jahre ältere Schwester Sylvia und die acht Jahre jüngere Schwester Annett. Einsam und isoliert lag unser Gehöft zwischen Milkersdorf und Babow. Deshalb gab es für mich mit den Kindern der beiden Nachbardörfer nur selten oder nur sporadischen Kontakt. Gern erinnere ich mich an Marlies, Renate und Detlef von Babow Ausbau, die wenigen Häuser in unserer Nähe. Es waren meine weitgehend einzigen Spielgefährten zu dieser Zeit. Denn der einzige Lebensmittelpunkt, das war vor allem der elterliche Bauernhof. Mit ihm, mit dem täglichen Ablauf, mit den Tieren und Pflanzen, mit seiner nahen Umgebung, wurde ich von früher Kindheit an vertraut.“

Von Erzählungen meines Großvaters ist mir bekannt, dass er sich am Viehhandel beteiligte. Pferde aus dem ostpreußischen Mehlsack, etwa 65 Kilometer nördlich von Allenstein, dem heutigen Olsztyn gelegen, wurden per Waggon mit der Eisenbahn bis Cottbus oder Burg transportiert und von ihm in der weiteren Umgebung verkauft. Zwangsläufig erloschen diese Geschäftsbeziehungen in der Zeit der Inflation.

Da unser Grundbesitz von ca. 17 ha vorrangig aus Ackerland bestand, dominierte in der Nachkriegszeit der Gemüseanbau, für den es am Rande des Spreewaldes günstige Bedingungen gab – und bis in die Gegenwart gibt. Zu meinen frühkindlichen Erinnerungen bleibt mir als besonderer Eindruck alles, was mit Anbau, Pflege und Ernte der Gurken sowie deren Weiterverarbeitung zusammenhängt. Das verlangt vor allem während der Vegetationsperiode bis weit in die Winterzeit hohen physischen Einsatz für alle Familienmitglieder, denn die grünen Gurken wurden aufwändig zu Gewürzgurken verschiedener Geschmacksrichtungen veredelt. Für mich war es als Vorschulkind ein besonderes, ein spannendes Erlebnis, wenn Opa die Pferde vor den Wagen spannte, die Fässer auf ihm verstaute und die mehrstündige Fahrt zu den Gemüsehändlern bis nach Cottbus begann. Sie führte fast wöchentlich u.a. bis „Sauermaun“ in Ströbitz und zum Kolonialwarenhändler „Fest“

im Süden der Stadt. Und hin und wieder war ich dann dabei. Tradition war es für meinen Opa übrigens, Geschäftspartner im Dezember mit einer Weihnachtsgans aus dem häuslichen Bestand zu erfreuen.

Es folgte eine kurze Kaffeepause.

„Bevor wir heute unser Gespräch begannen, besichtigten Sie interessiert unser Grundstücksgelände. Zu ihm kann ich informieren, dass es meine Urgroßeltern waren, die hier an der Milkersdorfer Straße bereits 1897 einen ersten Ziegelbau errichteten. 1903 folgte der Bau des heutigen Wohnhauses, jetzt ein schmuckes sehenswertes Gebäude, 2019 restauriert und unter Denkmalschutz



Bio-Landwirt Hugo Melde mit Schäferhündin Frieda im Jahr 2015

Foto: privat

steht. Wenn im buch `700 Jahre Kolkwitz ...` vermerkt ist, dass es in Babow Ende des Zweiten Weltkrieges keine Kampfhandlungen gab, so gilt das nur mit Einschränkungen. Denn meine Mutter erlebte diese Tage anders. Das 1945 sechzehnjährige Mädchen Christa, hier geboren und aufgewachsen, berichtete mir in späterer Zeit ausführlich zum Geschehen am 21. April 1945. Zumindest im Vorfeld von Babow fanden Kampfhandlungen statt. Als Zeitzeugin erlebte sie die Zerstörung von heimischer Scheune und Schuppen, dazu weiterer Gebäude unserer Nachbarn. Sie war dabei, als mein Großvater gegenüber den deutschen Soldaten äußerte: „Zieht bloß weiter, sonst geht noch alles kaputt“. Und meinen Großeltern waren es und meinen Eltern und meiner Familie sind Haus und Hof bis in die Gegenwart unser Refugium, sind un-

sere Welt.

Eine schöne Kindheitszeit hatte ich, hatte viel Freiraum, konnte weitgehend machen, was ich wollte. So er nicht ausgetrocknet war, diente unser Teich im Sommer als Badestelle und in den zu-meist strengen Wintern seine Eisfläche zum Schlittschuhlaufen. Das Erkunden der Natur führte mich bis zum einige hundert Meter weiter südlich fließenden Priorgraben und zum nördlich liegenden Ströbitzer Landgraben.

Meine Schulzeit? Während der ersten beiden Jahre besuchte ich unsere alte Schule in Babow, das folgende Jahr die im Nachbarort Milkersdorf. Deutlicher bleiben mir die fünf Jahre in der Papitzer Schule in Erinnerung, zu der uns Babower Kinder ein Schulbus brachte. Ganz freimütig bekenne ich: Ich war ein fauler Hund. Die Schule hat mich nicht interessiert. Ich fragte mich, wozu ich das Gepauke brauche. Jedenfalls meisterte ich weitgehend die schuli-schen Anforderungen, denn das Begreifen von Gesetzen und For-meln fiel mir leicht. Was auswendig zu lernen war, blieb mir ein Gräuel, insbesondere die russische Sprache. Es dauerte schon ei-nige Zeit, bis ich meine Lerneinstellung änderte. Wegen Unpünkt-lichkeit oder Nachlässigkeit, wenn ich z.B. aus besonderen Anlässen das Pionierhalstuch nicht trug, wurde ich mehrfach ge-rügt. Es war u.a. mein Lehrer Brandenburg, der für meine Schwä-chen – und warum und weshalb auch immer- Verständnis zeigte. Wie gering meine Eltern damals schulische Pflichten einforderten wird auch daran ersichtlich, wenn ich mit einem Zettel in der Schule erschien mit dem Text: Wenn es heute um zehn Uhr Heu-wetter gibt, darf Hugo eher nach Hause kommen. Jedenfalls be-endete ich nach acht Schuljahren die von mir wenig geschätzte Schulzeit.

Bereits als Vierzehnjähriger fühlte ich mich mit unserem seit Jahr-zehnten im Besitz der Familie befindlichen Bauernhof eng verbun-den, war mit allen seinen Anforderungen und letztlich auch Herausforderungen, wenn ich an die Witterungsunbilden denke, bestens vertraut. Gern lauschte ich den Gesprächen der Eltern und Großeltern zu vergangenen Zeiten und sah meine Lebensperspek-tive in der Fortsetzung unseres Familienbetriebes. Deshalb stellte ich mich ganz bewusst einer Ausbildung zum Landwirtschaftlichen Agrotechniker, war gleichermaßen interessiert an Pflanzenkunde wie auch an allen praktischen Tätigkeiten bis hin am Erwerb der Fahrerlaubnis.

In vieler Hinsicht war zu dieser Zeit mein Vorbild Lehrausbilder Erwin Merschens. Er motivierte und prägte mich. Entschlossen stellte ich mich neben der Berufsausbildung dem Abschluss der zehnten Klasse. Mit 17 Jahren war ich bereits landwirtschaftlicher Agrotechniker.

Dominierte bis 1960 für unseren Familienbetrieb auf dem eigenen Acker die Gemüseproduktion, speziell der Anbau von Gurken, gab es 1960 für uns einen Umbruch. Trotz zäher Gegenwehr musste sich mein Opa den Werbekolonnen dieser Zeit beugen und unter-schrieb als einer der Letzten seines Dorfes die Mitgliedschaft in der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft `Tatkraft` Typ I in Babow. Das war gleichbedeutend mit dem Verlust von zehn Hektar Ackerland an die Genossenschaft. Uns verblieb der Rest von Wiesen sowie Kiefern- und Mischwald. Nur dunkel erinnere ich mich daran, als unsere mir lieb gewordenen Pferde abgeholt und nach Leuthen gebracht wurden. Große Traurigkeit herrschte im Kreis der Familie.

Die weitaus größere Zahl der Kleinbauern und Landlosen prägte nunmehr das gesellschaftliche Leben und übernahm die führen-den Positionen. Für die größeren Höfe waren die sechziger Jahre, meine Kindheit, keine gute Zeit. Mein Vater erkrankte an Tbc, meine Mutter und Schwester an Gelbsucht. Aber die Familie mei-sterte die Herausforderungen. Denn es bewährte sich der enge, vertrauensvolle Zusammenhalt der Generationen – und das gilt bis in die Gegenwart.

Mir war klar, dass der unserer Familie verbliebene Restbestand an Acker und Wiesen für eine ausreichende uns ernährende Produk-tion keinesfalls, wie bisher, genügte. Zielgerichtet erstrebte ich eine berufliche Weiterentwicklung. Der Vorstand der LPG Sielow delegierte mich für ein Studium an die Cottbuser Agraringenieur-

schule zum Agraringenieur und danach zu einem pädagogischen Zusatzstudium in Schwerin mit dem Ziel, in Sielow als Lehrausbil-der tätig zu werden.

Zwar war ich während meiner Jugendzeit ein Einzelkämpfer ge-blieben, hatte mich keiner Organisation angeschlossen. Aber die Geselligkeit im Kreis von Freunden schätzte ich ebenso wie Tanz-abende in Babow und Umgebung. Es war der Kirmistanz 1978 in Müschen, als mir dort das reizende und mich beeindruckende Mädchen Sigrid aus dem anhaltinischen Aken begegnete. Sympa-thie, gleiche Interessen und Lebensauffassung sowie unsere Liebe zueinander führten uns 1981 zum Bund unserer Ehe."

Sigrid Melde: „Mit meinem Hochzeitstag verließ ich endgültig meine mir gewohnte Kleinstadt Aken an der Elbe. Seitdem bin ich Babowerin auf einem Bauernhof. Dieser Alltag war mir bisher weit-gehend unbekannt. Aber meine Umstellung auf die veränderten Lebensverhältnisse bereitete mir keine Probleme. Im Gegenteil. Ich fand in kürzester Zeit Gefallen am Landleben, Gefallen hier an der schönen Landschaft am Rande des Spreewaldes, war herzlich will-kommen und aufgenommen im Kreis der harmonischen Großfa-milie Melde. Und meine Eltern, aus Pommern stammend, genossen in folgender Zeit hier ihren Aufenthalt während ihrer häufigen Besuche bei uns. 1982 wurden Anica und 1985 Doreen geboren. Jetzt mache ich einen Sprung nach vorn: Als wir 1990 unsere Flächen wieder zurückerhielten und unseren Biohof Schritt für Schritt entwickelten, bewährte sich meine berufliche Ausbil-dung als Facharbeiterin für Bürotechnik. Vielleicht klingt es spaßig, aber seitdem war ich Angestellte meines Mannes. „

Die Tür wurde geöffnet. Tochter Anica erschien mit dem Hinweis: „Das Mittagessen ist angerichtet.“

Gern folgte ich der unverhofften Einladung und ließ mir eine köst-liche Kartoffelsuppe schmecken. Während der Mittagspause regi-strierte ich rege Betriebsamkeit von Tochter und Schwiegersohn mit dem Senden oder dem Empfang von Nachrichten über ihre Computer und Absprachen mit zwei mir unbekannten Besuchern. Hugo Melde: „Mit Beginn meiner Berufsausbildung hatte ich meine gewisse Lethargie, was das Lernen während der Papitzer Schulzeit betrifft, rasch überwunden. Lernen, Lernen und noch einmal Lernen, war fester Bestandteil meiner Lebenshaltung ge-worden. Was meine berufliche Entwicklung betraf, hatte ich Glück, erhielt Rückenwind von meinen Eltern, den Ausbildern und den Lehrern. Ich wusste längst, was ich wollte.

Deshalb begann ich 1981 ein Direktstudium an der Hochschule für LPGn in Meißen und beendet 1984 es als Diplomökonom, Voraus-setzung für eine leitende Funktion. Folgerichtig stellte ich mich 1984 der Wahl zum Vorsitzender der LPG "Eintracht" Werben. Für mich waren hoher persönlicher Einsatz, Nutzung des Wissens und der Erfahrungen der Mitglieder der LPG wie auch Beachtung und Nutzung der örtlichen Gegebenheiten selbstverständlich. Ohne mich heute zu Details zu äußern, werte ich diese Zeit als erfolg-reich. Und es hat mir oft sogar Spaß gemacht.

Doch es war eben auch eine psychisch und physisch mich voll for-dernde Zeit, und im Februar 1989 verzichtete ich darauf, mich einer Wiederwahl zu stellen. Seitdem bin ich privater Bauer, der ab 1990 wieder über den seit Generationen vererbten Grundbesitz verfügt. Wiederholt bin ich wegen meines Familiennamens ange-sprochen worden, ob es eine verwandtschaftliche Beziehung zum Cottbuser `Melde-Korn` gibt.

Soweit es unsere Familienchronik zulässt, gibt es diese nicht. Al-lerdings war es für meinen Großvater ein Hobby, Flaschen mit dem Namen `Melde` zu sammeln. In den zurückliegenden drei Jahr-zehnten ist es gelungen, unseren Hof zu einem wettbewerbsfä-higen Bioland-Hof zu entwickeln und auszubauen. Wir sind Mitglieder des Bioland-Verbandes und produzieren nach Vorgaben von Bioland zertifizierte Bioprodukte, weitgehend Lebensmittel. Uneingeschränkt gilt, was ich gegenüber der "LR" während eines Interviews an Informationen und Standpunkten geäußert habe, veröffentlicht am 27. April 2010: Ich arbeite nicht. Was ich mache, ist für mich Freizeitbeschäftigung. Als Vorortversorger kommt es mir nicht auf Rekorderträge an. Ich erwähne typische Produkte, die von unserem Bauernhof stammen, wie z.B. unser Leinöl und

die Hirse, letztere angeboten als schmackhaftes Hirsekraut..." Einwurf vom Autor: „Leider vermissen nicht nur wir das geschätzte Hirsekraut in der Eichower Gaststätte seit ihrer Übernahme durch einen italienischen Pächter..." Unsere Bioprodukte wie Dinkel, Roggen und Kartoffeln finden auch Abnehmer im Ausland. Wichtig ist uns der Anbau alter Getreidearten auf unseren überwiegend kargen Böden und ebenso, damit Rechnung tragend, den in den letzten Jahren zunehmend trockenen Sommern.

Mit Herz und Verstand bin und bleibe ich Biobauer. Seit 1. Juli 2019 leitet Tochter Anica Gullasch, gemeinsam mit ihrem Ehemann Henry, unseren Biohof.

Ein Tiefpunkt wurde für uns der Brand am 18. Dezember vorigen Jahres, durch den die Wirtschaftsgebäude, einschließlich Maschinenpark und Inventar, ein Opfer der Flammen wurden.

In den folgenden Tagen hat die Presse von diesem Geschehen berichtet, ebenso von der Unterstützung, die wir spontan von guten Freunden, von Bekannten und Geschäftspartnern erhielten. Trotzdem stand für uns die Frage: Weitermachen unter den völlig veränderten Bedingungen? Einschließlich unserer Urgroßeltern Christa und Wilhelm sprach sich der gesamte Familienkreis dazu aus: Nicht aufgeben! Wieder aufbauen! Neu starten!

In ihrer Ausgabe vom 5. März 2020 berichtete die 'LR' Überlegungen unserer Familie, wie es konkret weiter gehen soll. Wir schauen optimistisch in die Zukunft nach dem Prinzip: Packen wir es gemeinsam an! Wie bisher werden wir auch weiterhin als Hofgemeinschaft zusammenhalten und zusammenleben."

Ein Besucher mit einem dringenden Anliegen unterbrach für kurze Zeit das Gespräch.

Hugo Melde: „Für mich ergab sich 1992 als damaliges Mitglied der Gemeindevertretung von Babow eine besondere, völlig anders geartete Bewährungsprobe. Sehr bald war mir klar geworden,

dass unter den völlig veränderten politischen und ökonomischen Bedingungen unsere kleine Gemeinde Babow nicht in der Lage sein wird, eine für die Bürger spürbare und deutlich sichtbare Entwicklung zu nehmen. Dafür fehlten die finanziellen Voraussetzungen wie auch die Fachleute. Eine Perspektive konnte für Babow nur durch den Anschluss an die Großgemeinde gesichert werden. Meine Argumente in der Gemeindevertretung und der intensive Gedankenaustausch mit Fritz Handrow überzeugten, trotz großer Entfernung: Babow gehört zur neu zu bildenden Großgemeinde. Es war am 19. Oktober 1992, als sich unter meinem Vorsitz der aus 27 Mitgliedern bestehende Gesamtausschuss konstituierte. Im Ergebnis der Kommunalwahlen am 5. Dezember 1993 entstand mit Kolkwitz die erste Großgemeinde im Land Brandenburg. Seitdem freue ich mich über die erfolgreiche Entwicklung unserer Großgemeinde."

Als ich mich nach einem letzten Abschlussgespräch von Hugo Melde verabschiedet hatte, begleitete mich Schäferhündin Frieda, Lebensretterin und Bewahrerin der Wohngebäude, weil sie in der verhängnisvollen Dezembernacht mit ihrem Gebell weckte, aufmerksamen Blickes bis zum Ende des Hofes.

Interview März 2020

G. Zilz

Zum Amtsblatt 10/20

Leider ist es versäumt worden, dem Autor Gerhard Zilz den Text ab Seite 28 „Personen erinnern sich: Ursula Kühn“ zur Korrektur vorzulegen. Wir bitten, die dort vorhandenen Fehler zu entschuldigen.

Mathias Klinkmüller



Für Kunden da sein heißt auch vor Ort sein.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank Lausitz eG
Meine Volksbank Raiffeisenbank

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.



In Rabenau steht jetzt ein Vogelparadies

Im Kolkwitzer Ortsteil Rabenau steht seit Kurzem ein ganz besonderer Turm: Aus einem Trafohaus wurde ein Vogelparadies mit über 70 Nisthilfen. In seiner Eröffnungsgrede am 1. November 2020 erklärt Dr. Werner Richter vom Kolkwitzer Naturschutzverein den Werdegang:

„Liebe Einwohner von Rabenau, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder

Wir begehen heute die Fertigstellung eines Projektes, was uns viel Kraft und Mühe gekostet hat.

Allen Beteiligten möchte ich für ihre geleistete Arbeit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Die erste Information zum geplanten Abriss bekamen wir 2016 von zwei Rabenauer Bürger; Frau Hagen und Herrn Härtel.

Da wir bereits über 20 Jahre schon an Kirch- und Feuerwehrtürmen und Scheunen Artenschutz praktizierten, war bei uns sofort das Interesse da, sich zu engagieren.

Ein wenig Erfahrung hatten wir bereits mit einem Trafoturm in Ruben, an dem wir mitgeholfen haben, ihn für Artenschutz zwecke umzufunktionieren.

Deutschlandweit gibt es sehr viele Beispiele für die Nachnutzung von nicht mehr benötigten Trafotürmen.

Wichtig für uns war, einen Überblick über Artenschutz an ehemaligen Trafotürmen zu verschaffen.

Wir inspizierten Beispiele in Hessen, Thüringen, Sachsen und Brandenburg.

In Nobitz/Thüringen, zeigte uns der Bürgermeister persönlich den umgebauten Trafoturm.

Unsere Anfragen bezüglich Förderung durch Stiftungen erforderten viel Zeit bis wir verbindliche Antworten bekamen.

Im Ergebnis teilten uns 3 Stiftungen, die bisher diese Umbauten an Trafotürmen gefördert hatten mit, dass sie ihre Förderschwerpunkte verändert haben und uns nicht mehr zur Verfügung stehen.

Umso größer war die Freude, dass uns im vierten Anlauf die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg keine Absage erteilte.

Nun zu unserem Projekt

Vielen Dank an einen Rabenauer, Herrn Fiedler.

Er war es, der uns die baulichen Unterlagen zum Trafoturm erarbeitete.

Es gab dazu bisher nichts!

Auch Nachforschungen von Frau Hagen bis in die Archive nach

Potsdam blieben erfolglos. So können wir heute nur Schließen, dass der Turm ähnlich wie z.B. in Dahltitz ca. 100 Jahre alt ist.

Ziele unserer Bemühungen waren es, den Turm zu erhalten als:

- Wahrzeichen von Rabenau
- Artenschutzurm und
- Für die Öffentlichkeitsarbeit/Bildungszwecke

Folgende Etappen haben wir zurückgelegt:

Februar 2019 Entwurfsplanung durch das Architekturbüro Berger & Fiedler

März 2019 Vertrag über den Verkauf der Trafostation zur Nachnutzung für den Naturschutz an die Gemeinde Kolkwitz durch envia Mitteldeutsche Energie AG und Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

April 2019 Pachtvertrag der Großgemeinde Kolkwitz mit dem NABU Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V.

Mai 2019 Einreichung Projektantrag an die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

August 2019 Zuwendungsbescheid zur Förderung durch die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

November 2019 Ausschreibung /Vergabeverfahren zu Bauleistungen im Vergabeportal Brandenburg

April 2020 Beginn der handwerklichen Arbeiten zum Projekt

Oktober 2020 Fertigstellung des Projektes

Baumpflanzung in der nächsten Woche

Gebäudeversicherung des Objektes 107,-€ jährlich muss der Verein tragen; nicht die Gemeinde!

Artenschutz für Wildtiere steht im Mittelpunkt

Vögel: z.B. Turmfalke, Schleiereule, Dohle, Mehlschwalben, Rauchschwalben, Sperling, Bachstelze, Rotkehlchen, Star, Trauerschnäpper und Meisen

Fledermäuse: diverse heimische Arten

Insekten: Wildbienen, Wespen mit ihrer größten Art, der Hornisse und Käfer

Totholz:

Wasserstelle/Lehmpfütze:

Mauerbienen für den Gartenbereich: Obstbäume mit Wildbienenquartier

Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung: Hierzu gleich die erste Führung

Am Objekt gezielt auf die Besonderheiten der Tierarten und deren Nist- und Wohnverhalten eingehen.

Geschenk an die Rabenauer:

Damit der Weißstorch sich auch in Rabenau wohl fühlt, übergeben wir hiermit einen Nestkorb. Auch im Tierreich lässt man sich dort nieder, wo der Komfort am besten ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ein Mitglied aus Rabenau in unserem Verein hätten und gemeinsam viel für die Natur erreichen.

In diesem Sinne bedankt der Naturschutzverein sich nochmals bei allen Anwesenden für Ihr Kommen und wünscht Ihnen beste Gesundheit und Wohlergehen.“

Freie Plätze im Bundesfreiwilligendienst

Die Gemeinde Kolkwitz sucht ab dem Jahr 2021 mehrere Freiwillige (m/w/d) zur Teilnahme am Bundesfreiwilligendienst. Der Einsatz findet im Bereich des Umweltschutzes statt zur Unterstützung des Bauhofes (z.B. Pflege der Grünanlagen, öffentliche Spielplätze etc.).

Es werden engagierte Frauen und Männer über 27 Jahre gesucht, die für 6 bis 18 Monate das Team des Bauhofes mit ihrem Engagement unterstützen und dabei jede Menge neue Erfahrungen sammeln können. Die Beschäftigung im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ist sozialversicherungspflichtig und wird in Teilzeit ausgeübt. Es wird ein monatliches Taschengeld gewährt.

Wir bieten den Freiwilligen eine intensive Betreuung durch unsere Fachkräfte an sowie eine gute Möglichkeit, viel über sich selber

und den Umgang mit anderen zu lernen.

Alle Interessierten können sich ab sofort unter folgender Adresse bewerben (Anschreiben, Lebenslauf):

Gemeinde Kolkwitz
Hauptverwaltung - BFD
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz

oder per Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de (Dateianhänge bitte im pdf-Format!)

Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst finden Sie im Netz unter:

www.bundesfreiwilligendienst.de

Am 18. November wurde der neue Kolkwitzer Rathaus-Weihnachtsbaum aufgestellt. Die altherwürdige Stech-Fichte (umgangssprachlich Blau-Fichte) ist 16 Meter hoch und 79 Jahre alt. Die Gemeinde bedankt sich beim Spender Dr. Michael Witow aus Kolkwitz. Seit dem 23. November erstrahlt der Baum auch im Lichterglanz und stimmt so auf die Adventszeit ein.

Eine kleine Fotogalerie zum Aufstellen finden Sie unter www.gemeinde-kolkwitz.de oder durch das Einscannen des QR-Codes.

Foto: Mathias Klinkmüller



Thomas
wetzk
HEIZUNG-SANITÄR

www.wetzk.de
info@wetzk.de

Für Ihre Anliegen und Fragen rund
um Ihre Haustechnik sind wir der
richtige Partner an Ihrer Seite!

Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
FAX 035604 298

	Allround Bau Wolff Baufachbetrieb	
	Maurer- und Betonarbeiten Innenausbau / Trockenbau Fassadensanierung Pflasterarbeiten Terrassenüberdachungen	
Neue Siedlung 11 03099 Kolkwitz	Telefon:	0355 / 2884808
	Fax:	0355 / 2884807
	Mobil:	0171 / 7449491
	Email:	bau@allround-wolff.de



Der Kolkwitzer Bauunternehmer Matthias Schulz (2.v.r.), bedankte sich am 17. November gleich doppelt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen in Hänchen. In nur einem Jahr Bauzeit hat das Bauunternehmen Schärer & Schulz den Rohbau für das Dorfgemeinschaftshaus nebst neuem Feuerwehrgerätehaus errichtet. 500 Euro übergab er der Ortsfeuerwehr, die der stellv. Orts- und Gemeindeführer Alexander Thiel (l.) dankend entgegen nahm. Für die Einrichtung des Dorfgemeinschaftshauses gut gebrauchen können die 500 Euro auch der Vorsitzende des Dorfclubs Eckhard Gertz (r.) und der Ortsvorsteher Bodo Stellmacher (2.v.l.).

Foto: Mathias Klinkmüller

Dieter und Anita Meisel aus Kolkwitz sammeln Jahr für Jahr Weihnachtspäckchen, um mit diesen hilfsbedürftigen Kindern aus Osteuropa eine Freude zu machen. In diesem Jahr nehmen auch die Mitarbeiter der Gemeinde Kolkwitz an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ der Entwicklungshilfeorganisation ADRA Deutschland e.V. teil. 38 Päckchen für Jungen und Mädchen zwischen 3 und 17 Jahren wurden so liebevoll mit den eigenen Kindern und Enkeln gepackt. Die Pakete mit Spielsachen, Schulbedarf, Süßigkeiten, Hygieneartikeln und Kleidung gehen nun auf die lange Reise nach Montenegro.

Foto: Mathias Klinkmüller



Zubiks GmbH

- ➡ Elektroinstallationen ➡ Antennenanlagen
- ➡ Haussprechanlagen ➡ Straßenbeleuchtung und Kabeltiefbau
- ➡ Blitzschutzanlagen - staatlich geprüfter Blitzschutzfachbetrieb
- ➡ Computertechnik ➡ Datennetzwerke und Telekommunikationsanlagen

Für jeden Häuslebauer wichtig - Baustromverteilungen in Miete zu Sonderkonditionen

ELEKTROFIRMA

Klein Gaglow
Annahofen Graben 14
03099 Kolkwitz
Tel. 0355/ 52 60 507
Fax 0355/ 52 60 508
Funktel. 0171 / 6 42 47 75
Funktel. 0171 / 4 15 56 13

elektro-zubiks@t-online.de / www.elektro-zubiks.de

**Unsere Leistungen
für Sie**



Grundstein für neue Kolkwitzer Kita gelegt

Am 30. Oktober fand die Grundsteinlegung für die „Naturkita Kinderwelten“ am Kolkwitzer Nordbahnhof statt. Aufgrund der Corona-Maßnahmen wurde auf eine festliche Grundsteinlegung kurzfristig verzichtet. Die Zeitkapsel versenkten der Bürgermeister Karsten Schreiber, die künftige Leiterin der Einrichtung Eileen Leopold und der fraktionslose Vorsitzende der Gemeindevertretersitzung Hans-Georg Zubiks gemeinsam.

Der Bürgermeister Karsten Schreiber freut sich über steigende Kinderzahlen in der Gemeinde und verspricht, dass auch künftig große Aufmerksamkeit darauf gelegt wird, allen Eltern einen wohnortnahen Kitaplatz für ihren Nachwuchs anbieten zu können. Mit der neuen Kita, so der Bürgermeister, werden auch die bestehenden Kitas der Gemeinde entlastet, die derzeit unter Volllast im Betrieb sind.

Die neue Leiterin Eileen Leopold erklärt auch im Namen ihres Stellvertreters Daniel Räckel: „Es erfüllt uns mit Stolz ein Teil von diesem Projekt sein zu dürfen, welches wir von Anfang an begleiten. Deshalb gilt unser Dank dem Träger für den reibungslosen Ablauf und die tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Wie der Name schon verrät, werden sich neben der Bodenständigkeit der Natur auch neue Kinderwelten für unsere Jüngsten erschließen, weil wir ihnen mit dem Neubau und dem Konzept die Möglichkeiten dazu geben. Es ist eine spannende Aufgabe, der wir uns mit viel Liebe und Hingabe widmen werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und der Gemeinde“.

Mit 1146 Quadratmetern entsteht hier eine moderne Einrichtung für 80 Kinder und 13 Erzieher. Das geplante Gebäude wird in einem Geschoss errichtet, sodass alle Räume barrierefrei zugänglich sind. Die Innentüren werden schwellenlos in entsprechender Breite ausgeführt.

Kern der Kita sind fünf Gruppenräume und ein Mehrzweckraum sowie ein Snoozle-Raum zur Entspannung und in der Krippe werden zwei Gruppenräume zur Verfügung stehen. Die Einrichtung wird über eine Erdwärmepumpe beheizt und zur Spitzenlast mit Erdgas über eine

Brennwertherme versorgt. Auf dem 7051 Quadratmeter großen Grundstück sind 23 Autostellplätze sowie 15 Stellplätze für Fahrräder vorgesehen. Eine Eröffnung ist im Herbst 2021 geplant.

Der Neubau wird finanziert durch das Landwirtschaftsministerium welches aus der LEADER-Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung Mittel in Höhe von 2,82 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Diese Finanzierung erfolgt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes mit Bundes- und Landesmitteln. Insgesamt wird die neue Kita 3,76 Millionen Euro kosten.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Nach der Grundsteinlegung am 30. Oktober sind die Arbeiten am Rohbau in vollem Gange und kommen gut voran. Den Baufortschritt können Sie auf der Gemeindeseite unter www.gemeinde-kolkwitz.de mitverfolgen oder durch das Einscannen des QR-Codes.

Foto: Mathias Klinkmüller

Schreiben lernen – Schritt für Schritt: Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis verabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Fogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radirt einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebißenen Lippen vor sich hinarbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige

Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“

Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin

**... WIRD ZEIT, DASS ES
WIEDER LOSGEHT!**

**EINFACH TRAINIEREN* UND
75 EURO PRÄMIE KASSIEREN!**



Jetzt noch einfacher und schneller zur IKK BB wechseln!

*Regelmäßig im Sportverein, Fitnessstudio, Tanzstudio oder Wanderverein trainieren und 75 Euro Bonusprämie erhalten.



➤ **WIR-HIER.IKKBB.DE/FITNESSBONUS**

GRUNDSCHULE KRIESCHOW

Anmeldung der Schulanfänger 2021/ 2022 (Stichtag 30.09.2015) für die Grundschule in Krieschow

Die Schulanfänger sind der Wohnanschrift entsprechend anzumelden: Schulbereich der Grundschule Krieschow:
Tel.: 035604/64129

Eichow, Krieschow, Limberg
Glinzig, Papitz, Kunersdorf
Milkersdorf, Babow, Kackrow
Wiesendorf, Brodtkowitz

Montag 08.02.2021 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wir bitten Sie, zur Anmeldung persönlich mit Ihrem Kind zu erscheinen.

Folgende Angaben werden benötigt:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort
(Bitte Geburtsurkunde mitbringen)
- Wohnanschrift
- Staatsangehörigkeit
- Name, Vorname der Eltern und der Erziehungs- und
Sorgeberechtigten
(Bitte Nachweis vorlegen – Negativbescheinigung bzw.
Beschluss des Familiengerichtes)
- mehrere Telefonnummern, unter der Sie während der
Unterrichtszeiten des Kindes zu erreichen sind
- gesundheitliche Beeinträchtigungen des Kindes (wie
Anfallsleiden, Allergien, o.ä.)
- Welche Kindertagesstätte besucht das Kind?

Termine für die gesetzlich vorgeschriebene Einschulungsuntersuchung werden Ihnen zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Des Weiteren ist bei der Anmeldung eine Teilnahmebescheinigung am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung, als auch der evtl. Befreiungsnachweis vorzulegen.

Simone Golzbuder
Rektorin der Grundschule Kolkwitz

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Anmeldung der Schulanfänger 2021/ 2022 (Stichtag 30.09.2015) für die Grundschule in Kolkwitz

Die Schulanfänger sind der Wohnanschrift entsprechend anzumelden: Schulbereich der Grundschule Kolkwitz:
Tel.: 0355 / 28 80 84

Kolkwitz-Dorf und Bereich Klinikum,
Hänchen, Klein Gaglow, Zahsow, Gulben, Dahlitz

Montag 11.01.2021 08:00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 13.01.2021 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wir bitten darum, dass beide Sorgeberechtigten zur Anmeldung persönlich mit Ihrem Kind erscheinen.

Folgende Angaben werden benötigt:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort
(Bitte Geburtsurkunde mitbringen)
- Wohnanschrift
- Staatsangehörigkeit
- Name, Vorname der Eltern und der Erziehungs- und
Sorgeberechtigten
(Bitte Nachweis vorlegen – Negativbescheinigung bzw.
Beschluss des Familiengerichtes)
- mehrere Telefonnummern, unter der Sie während der
Unterrichtszeiten des Kindes zu erreichen sind
- gesundheitliche Beeinträchtigungen des Kindes
(wie Anfallsleiden, Allergien, o.ä.)
- Welche Kindertagesstätte besucht das Kind?

Termine für die gesetzlich vorgeschriebene Einschulungsuntersuchung werden Ihnen zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Des Weiteren ist bei der Anmeldung eine Teilnahmebescheinigung am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung, als auch der evtl. Befreiungsnachweis vorzulegen.

Heike Just
Rektorin der Grundschule Kolkwitz

TV · SAT · Video · HiFi

Reparaturwerkstatt & Handel

Andreas Kappa

03099 Glinzig, Grabenstraße 10

☎ (03 56 04) 4 00 37

PC · Telekommunikation

- Installation von Satelliten-, Telefon- und Antennenanlagen
- Verkauf von Heimelektronik
- PC - Reparatur und Verkauf
- Reparatur von HiFi-, Fernseh-, Video-, Autosupergeräten und Satellitenanlagen



Naturstein GmbH

**Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge**

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
Fax: 03 56 04 | 6 40 71
Funk: 0177 | 7883606

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Hohe Motivation beim diesjährigen Crosslauf am 7. Oktober

Mit Erfolg fand traditionsgemäß auch in diesem Jahr in der letzten Woche vor den Herbstferien der Crosslauf der Grundschule Kolkwitz statt. Nahezu alle Schüler der Klassen 1 bis 6 beteiligten sich sehr engagiert und hochmotiviert an diesem schulsportlichen Höhepunkt. Da der angrenzende Sportplatz in diesem Jahr nicht genutzt werden durfte, ging es für alle Klassenstufen zeitlich versetzt auf eine zum Teil neu gelegte und vermessene Laufstrecke. Diese verlief für die Klassen 5 und 6 sogar bis in den benachbarten Hort hinein. Bei nahezu optimalen äußeren Bedingungen bestand das Ziel für

jeden Schüler, die jeweilige Strecke durchzulaufen. Bei den 1. und 2. Klassen gab es dafür eine kleine Urkunde als Anerkennung. Die Schüler der Klassen 3 bis 6 freuten sich bei erreichter Zielstellung über eine zusätzliche sehr gute Sportnote.

Für die Schnellsten in den jeweiligen Klassenstufen ging es aber auch um gute Platzierungen und für die Besten um Gold, Silber und Bronze. Die Vergabe der Medaillen erfolgte dabei auf hohem läuferischen Niveau mit zum Teil sehr knappen Ausgang. Auf der neu festgelegten Laufstrecke der Klassenstufe 5 und 6 wurde außerdem ein kleiner Pokal für den Streckenrekord vergeben. Kurioserweise ging dieser Streckenrekordpokal bei

den Jungen an einen Schüler der 5. Klasse. Bei den Mädchen erkämpfte sich nach tollem Lauf eine Schülerin der 6. Klasse souverän den Streckenrekord und damit auch den Pokal. Wir sind gespannt, ob die in diesem Jahr aufgestellten Rekorde im nächsten Jahr Bestand haben werden.

Im Anschluss an die jeweiligen Läufe fand die Siegerehrung auf der roten Fläche in würdiger Form statt. Nach erklungener Fanfare und erfolgter Übergabe der Medaillen für die Schnellsten konnten doch alle Schüler stolz auf sich sein. Sie hatten es geschafft, den sogenannten Schweinehund zu überwinden und gingen deshalb zurecht auch als Sieger vom Platz.

Ein großes Dankeschön sei allen mithelfenden Lehrern, Eltern und Unterstützern gesagt, die zum Gelingen der diesjährigen Veranstaltung maßgeblich beigetragen haben.

Also dann auf ein Neues im Jahr 2021!

H. Schulze
(verantwortlicher Sportlehrer)



SWS

Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

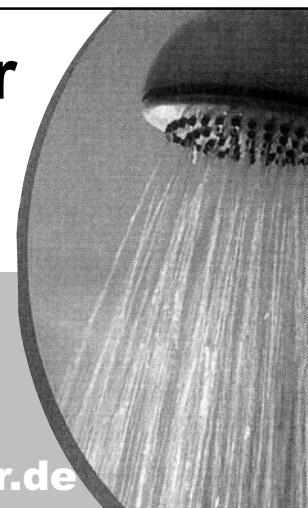
**Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen**

Herold Bäder Badausstellung

Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 7 18 88 • Fax: 035433 / 7 18 18
E-Mail: info@herold-baeder.de

Büro Kolkwitz
Bahnhofstraße 88 • 03099 Kolkwitz
Tel: 0355 - 28 501 • Fax: 0355 - 28 313

www.herold-baeder.de





KITA SONNENSCHN

Neue Sportgeräte für den Bewegungsraum

Seit einiger Zeit können die Kinder der Kita „Sonnenschein“ Krieschow neue Sportgeräte für viele Bewegungsmöglichkeiten nutzen.

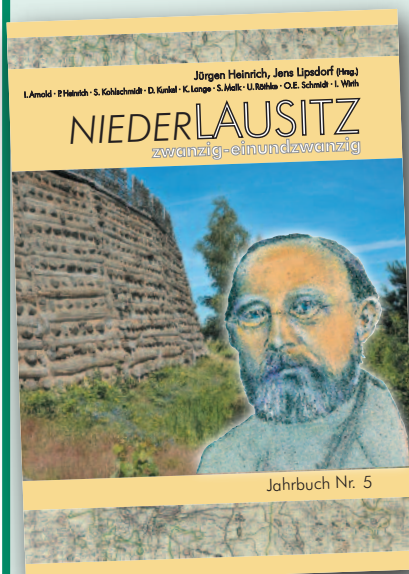
Mit Hilfe der Spende der Firma Striemann anlässlich ihres Firmenjubiläums im vergangenen Jahr und des fleißigen Sammelns von Altpapier, welches unsere Eltern und viele Krieschower Einwohner bei uns in den Papiercontainer warfen, konnten wir für unsere Kita-Kinder zwei neue Turnbänke, zwei große Turnmatten und einen Kletterturm mit Leiter und Rutsche anschaffen.

Mit großer Freude wurden die neuen Sportgeräte ausprobiert und wir möchten uns auf diesem Wege bei allen, die uns unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. In wenigen Wochen ist Weihnachten und das bewegte Jahr 2020 geht zu Ende. Es gab viele schwierige Situationen zu überwinden. Doch mit einem freundlichen Wort und einem Lächeln konnten zufriedenstellende Lösungen gefunden werden. Wir wünschen uns das auch für das kommende Jahr. Allen Kleinen und Großen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Im Namen des gesamten Teams der Kita „Sonnenschein“

Angela Roth

Mit **grünem** Band:
Das fünfte Jahrbuch dieser Reihe



**Das Jahrbuch der
Niederlausitz.
Das fünfte.
Weitere folgen
Jahr um Jahr.
Für Ihre ganz
persönliche
Niederlausitz-
Bibliothek**

Jetzt

im
Buchhandel oder
bestellen Sie unter shop.maerkischer-bote.de
zu **25,- Euro**

Wir sind für Sie da.

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ Kundenbüro Werben

Ihr Ansprechpartner:
David Raab
Burger Str. 20
03096 Werben
Tel. 035603 790-23
Fax 035603 790-24
E-Mail: draab@spreegas.de

www.spreegas.de
SpreeGas-Ruf
0800 78 22 78 0

spreegas
Die Kraft von hier.

KOLKWITZ

Bürgersprechstunde Kolkwitz

Der Kolkwitzer Ortsvorsteher Marcel Kascheike lädt am **30. November 2020 von 16.30 bis 18.30 Uhr** zur Bürgersprechstunde des Ortsbeirates in die Feuerwehr Kolkwitz (Bahnhofstraße 108) ein.

Treffpunkt DRK-Club Kolkwitz, Karl-Liebke-Str. 18

Veranstaltungen und Termine für Dezember 2020

*Wir öffnen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.
Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen wegen der
Corona Pandemie ausfallen können.*

Sie suchen: Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?
Wir bieten: Lachen und Sachen, die das Leben
ein wenig schöner machen.

Wir sind neugierig und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Fahrdienst zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Montag am 30.11. & 07.12. & 21.12. & 28.12.2020
12:00 Uhr Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen
mit frisch zubereiteten Speisen

ab 12:30 Uhr Malen, Basteln, Handarbeit;
- Gesellschafts-Spiele;
- heiteres Gedächtnis- und Bewegungstraining
- oder Singen und Musizieren

**am 14.12.2020 ab 12:00 Uhr
findet unsere Weihnachtsfeier statt**

*Unsere Reise zum Weihnachtsmarkt in Breslau
Termin 02.12.2020 ist Corona bedingt abgesagt.*

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie
montags 11:00 – 16:30 Uhr unter 0355 – 28449, oder
persönlich in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz

*Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentli-
chen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.*

**In diesem anderen Advent wünsche ich allen eine gesunde
Zeit.**

Freundlichst

Ihre Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub

MILKERSDORF

Liebe Milkersdorfer(innen) und liebe Krieschow Vorwerker(innen),

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen und leider wird auch
der Dezember 2020 nicht so sein wie in den Jahren zuvor und wie
wir es uns alle wünschen würden.

Unsere Seniorenweihnachtsfeier aber auch alle anderen liebge-
wonnenen Veranstaltungen, wie z.B. unsere Frauen- oder Jugend-
weihnachtsfeier oder die Silvesterparty können in diesem Jahr
coronabedingt nicht stattfinden. Das macht uns sehr traurig, denn
gerade in der dunklen Jahreszeit sind diese Treffen so wichtig; mit-
einander reden, gemeinsam lachen und feiern oder einfach nur
zusammen sein. Aber auch wir wollen kein Risiko eingehen und
deshalb verschieben wir unsere Zusammenkünfte in die Zeit, in
der es wieder unbeschwert möglich ist, Kontakt zu haben.
Selbstverständlich sind wir als Ortsbeirat für alle Anfragen, Anre-
gungen, Sorgen, Beschwerden, Lob und Kritik jederzeit per Mail
unter: ortsbeirat.milkersdorf@gmx.de aber auch telefonisch
oder sehr gerne auch persönlich erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine friedliche Adventszeit, ein
schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten, vor
allem gesunden Start in ein hoffentlich sorgenfreies neues Jahr.

Euer Ortsbeirat



BioGänse & BioEnten

Gesunde und zufriedene Tiere aus
Freilandhaltung und hofeigener
Schlachtung.

Tägliches Grünfutter durch Weidegang.

Zufütterung ausschließlich durch
hofeigene Öko-Getreidemischungen.

Frisch geschlachtet und küchenfertig,
auch Teilstücken sind möglich.





**Besichtigung der Aufzucht,
Vorbestellung und Abholung unter ...**

0173 - 56 24 892 oder 03 56 03 - 60046
Milkersdorfer Str.2, 03099 Kolkwitz/Babow
www.bio-babow.de

PAPITZ

Treffpunkt DRK-Club Papitz, Kolkwitzer-Str. 32, Treffpunkt DRK Club-Kaffee

Veranstaltungen und Termine für Dezember 2020

*Wir öffnen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.
Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen wegen der
Corona Pandemie ausfallen können.*

Sie suchen: Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?
Wir bieten: Lachen und Sachen, die das Leben
ein wenig schöner machen.

Wir sind neugierig und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Fahrdienst zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Woche 49

Mi	02.12.	09:00 - 11:00 Uhr	Gemeinsames 2. Frühstück
Fr	04.12.	11:00 - 13:00 Uhr	Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen Heiteres Gedächtnistraining

Woche 50

Mi	09.12.	09:00 - 11:00 Uhr	Gemeinsames 2. Frühstück
Fr	11.12.	11:00 - 13:00 Uhr	Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen Gemeinschaftliches Spielen

Woche 51

Mi	16.12.	15:00 - 17:00 Uhr	Weihnachtsfeier
Fr	18.12.	11:00 - 13:00 Uhr	Weihnachtsessen Heiteres Gedächtnistraining

Woche 52

Mi	23.12.	09:00 - 11:00 Uhr	Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen Gemeinschaftliches Spielen
----	--------	-------------------	---

Woche 53

Mi	30.12.	09:00 - 11:00 Uhr	Gemeinsames 2. Frühstück Heiteres Gedächtnistraining
----	--------	-------------------	---

*Unsere Reise zum Weihnachtsmarkt in Breslau
Termin 02.12.2020 ist Corona bedingt abgesagt.*

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie
montags 11:00 – 16:30 Uhr unter 0355 – 28449, oder
persönlich in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz

*Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentli-
chen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.*

**In diesem anderen Advent wünsche ich allen eine gesunde
Zeit.**

Freundlichst

Ihre Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub



**Die Adventszeit
beginnt in den Herzen
eines jeden Menschen.**

**Licht ist etwas,
das sich immer entfaltet
und nach außen strahlt.**

Gudrun Kropp

Bei Kerzenschein, lecker Weihnachts-
bäckerei und einem guten Gläschen
Glühwein wünschen wir allen
Papitzerinnen und Papitzern einen
schönen sowie rundum besinnlichen
Advent und ein
gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Ortsbeirat

EUROPAWEIT

Poolparadies

Axinja Duske (Inhaberin)

Alte Siedlung 63
03099 Kolkwitz
Telefon 0355 86698-25
Telefax 0355 86698-26
Mobil 0163 6410420
E-Mail: info@poolparadies.de

**Planung • Beratung • Durchführung • Service
Schwimmbecken • Sauna • Wellness • Zubehör**





www.poolparadies.de

KOLKWITZ

**Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz - Schulstraße 1 -
03099 Kolkwitz - Tel/Fax: 0355 / 28370
E-Mail: ev-kiko@gmx.de**

Kolkwitz

Sonntag, 29.11.20	09.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent
Sonntag, 06.12.20	09.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent 14.00 Uhr Gottesdienst mit Bläsermusik im Helene-Schweizer-Dorf
Dienstag, 08.12.20	19.00 Uhr Konzert mit den Gregorians*
Donnerstag, 10.12.20	19.30 Uhr Gemeindekirchenrat
Sonntag, 13.12.20	09.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent
Donnerstag, 17.12.20	10.00 Uhr Gottesdienst im Helene-Schweitzer-Dorf
Sonntag, 20.12.20	09.30 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent
Donnerstag, 24.12.20	16.00 Uhr Gottesdienst zum Heiligen Abend vor der Kolkwitzer Kirche 21.00 Uhr Meditativer Gottesdienst in der Kolkwitzer Kirche**
Freitag, 25.12.20	09.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Weih- nachtstag in der Kolkwitzer Kirche
Sonnabend, 26.12.20	09.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Weih- nachtstag in der Kolkwitzer Kirche
Sonntag, 27.12.20	ab 09.30 Uhr offene Kirche
Donnerstag, 31.12.20	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kolkwitzer Kirche 23.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresab- schluss am Glockenturm
Freitag, 01.01.21	14.00 Uhr Gottesdienst zum Neujahrs- tag in der Kolkwitzer Kirche

Gulben

Sonntag, 06.12.20	11.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
Donnerstag, 24.12.20	17.30 Uhr Gottesdienst zum Heiligen Abend am Dorfgemeinschaftshaus
Sonnabend, 26.12.20	11.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Weih- nachtstag in der Gulbener Kirche

Glinzig

Sonntag, 13.12.20	11.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent in der Gläsernen Kirche
Donnerstag, 24.12.20	ab 15.00 Uhr offene Kirche
Freitag, 25.12.20	11.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Weih- nachtstag in der Gläsernen Kirche

alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt

*Das Gregorians-Konzert kann am 08.12. nur nachgeholt werden, wenn bis dahin wieder Konzerte erlaubt sind.

**Für den meditativen Gottesdienst am Heiligabend um 21.00 Uhr in der Kolkwitzer Kirche besteht eine Anmeldepflicht. 50 Personen können sich unter Angabe ihrer Kontaktdaten für diesen Gottesdienst schriftlich oder per E-Mail ab 14.12.20 anmelden. Wenn die Plätze voll sind, wird dies auf der homepage und im Schaukasten der Kirchengemeinde mitgeteilt. Nur die angemeldeten Personen haben dann Zugang zur Kirche.

**Für alle Gottesdienste gilt die Maskenpflicht.
Bei allen Gottesdiensten, auch bei denen unter freiem Himmel,
müssen die Kontaktdaten aufgenommen werden. Bitten pla-
nen Sie dafür genügend Zeit vor dem Gottesdienst ein.**

Liebe Kolkwitzer,

Zur Zeit der Abfassung gilt für Veranstaltungen innerhalb von Gebäuden die maximale Teilnehmerzahl von 50 Personen und für Veranstaltungen außerhalb von Gebäuden die maximale Teilnehmerzahl von 100 Personen.

Bei den Gottesdiensten, die in der Kolkwitzer Kirche stattfinden, erfolgt eine Tonübertragung nach draußen. Für den Bereich vor der Kirche stehen Sitzgelegenheiten bereit.

Bei den Gottesdiensten, die am Heiligabend unter freiem Himmel stattfinden, werden keine Sitzgelegenheiten gestellt. Es werden nur Abstandslinien am Boden markiert.

Für den Heiligabend wird ein Gottesdienst in unseren Kirchen aufgezeichnet, der ab 24.12. nachmittags über die Homepage der Kirchengemeinde angesehen werden kann.

Die Bestimmungen können sich bis Weihnachten ändern, leider in jede Richtung.

Bitte vergewissern Sie sich kurz vor den Gottesdiensten noch einmal über die Homepage oder die Schaukästen über die aktuellen Bestimmungen.

Eine telefonische Auskunft über die geltenden Bestimmungen wird nicht gewährleistet.

Sollten Sie Erkältungssymptome haben, bitten wir Sie die Gottesdienstangebote in den öffentlichen Medien zu nutzen.

Sollten Sie eine ärztlich attestierte Maskenbefreiung haben, bitten wir diese bei Kontrollen durch die Polizei oder das Ordnungsamt bereit zu halten.

Bitte respektieren Sie die Anweisungen der Kirchenältesten und gehen Sie von deren Wohlwollen aus. Mit Ruhe, Vernunft und Augenmaß können wir auch unter diesen Verhältnissen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit begehen.

Bleiben Sie behütet.

Pfarrer Klaus Natho

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

**Ev. Pfarramt Groß Gaglow -
Pfarrerin Doris Marnitz -
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus - Tel. 0355 / 522828
E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de**

Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GOTTESDIENSTE:

13.12.20 10.30 Uhr Gottesdienst zum 3.Advent
24.12.20 15.00 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend

(Geplant ist ein Kurzgottesdienst mit nötigem Abstand und Mund-Nasen-Bedeckung für höchstens 50 Personen in der Kirche.)

26.12.20 10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst
in Groß Gaglow
31.12.20 15.30 Uhr Gottesdienst

**ACHTUNG KOLLEKTE HEILIGABEND
62. AKTION VON BROT FÜR DIE WELT**

„Kindern Hoffnung schenken“

Spendentüten in den Gottesdiensten

Oder: Spendenkonto: Brot für die Welt

IBAN: DE10 100610060500 500500

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Bitte geben Sie im Verwendungszweck an „EKBO Kollekte“.

GOTTESDIENSTE IM RADIO:

sonntags auf rbbKultur um 10 Uhr oder
im Deutschlandfunk um 10.05 Uhr

GOTTESDIENSTE IM FERNSEHEN:

immer sonntags um 9.30 Uhr im ZDF
(evangelisch und katholisch im Wechsel)

FRAUENKREIS:

Donnerstag, 3.Dezember um 14.30 Uhr in Groß Gaglow
(Gemeindehaus)

GEMEINDEKIRCHENRAT:

Mittwoch, 9.Dezember um 18 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT:

dienstags 17.30 bis 19 Uhr, wechselnde Orte

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindegemeinderat

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Preis, Leistung und Service stimmen

Sie erreichen mich in meinen **Geschäftsräumen** in der **Berliner Straße 17** in Kolkwitz

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Freitag	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr



Jetzt bis zum
30. November
Ihre Kfz-Versicherung
wechseln &
sparen!

Marcel Kascheike
Versicherungsfachmann / BWV
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de

Autoland L&S e.k.

**KFZ-Schlosser oder
KFZ Mechatroniker**
(M/W/D) gesucht



- ausgeprägtes Organisationstalent
- fit am PC
- Arbeitsplatz in einem coolen Team
- Führerschein Voraussetzung

Dann jetzt Bewerben!

Bitte Bewerbungen schriftlich
direkt an uns oder per email unter Betreff:
Bewerbung Werkstatt an
info@autoland-l-s.de

PAPITZ UND KRIESCHOW

**Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 -
03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389**

Termine in der Advents- und Weihnachtszeit 2020 Gottesdienste

Alle Termine sind unter Vorbehalt und werden den aktuellen Corona-Bestimmungen angepasst!

Krieschow

- Sonntag, 29.11. 10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent in der Kirche, Lektor Heinz Hanke
- Sonntag, 20.12. 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Kirche am 4. Advent
- Donnerstag, 24.12. 16:30 Uhr Heiligabend-Gottesdienst vor der Kirche, Lektorin Evelyn Lach
- Samstag, 26.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, Lektorin Evelyn Lach

Papitz

- Sonntag, 06.12. 10:00 Uhr Familiengottesdienst am 2. Advent mit Kindergottesdienst, unter Vorbehalt/ Lektor Karl-Heinz Müller
- Sonntag, 13.12. 15:30 Uhr Bläsergottesdienst vor der Kirche am 3. Advent, Pfarrer Plasan
- Donnerstag, 24.12. 15:00 Uhr Heiligabend- Gottesdienst auf dem Dorfplatz, Lektorin Evelyn Lach
- Freitag, 25.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, Lektorin Evelyn Lach
- Donnerstag, 31.12. 15:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Altjahresabend, Gem.- Päd. im Pfarrdienst Ina Vetterick

In diesem Advent finden die Gottesdienste weiterhin in der Kirche statt, nicht wie sonst im Gemeindehaus.

Geplant ist die Übertragung/ Stream auf unsere Internetseite www.pakri.net, von einem der beiden Weihnachtsgottesdienste.

Bitte informieren Sie sich gerne ca. eine Woche vorher über unsere Internetseite, telefonisch über A. Meinhold 035604 590988 oder die folgenden Ansprechpartner.



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr

Sonntag
8.00 - 12.00 Uhr

Sonntag
9.00 - 11.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauergebilde**
- **Schnittblumen** aus klimatisiertem Kühlraum

03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66

Liebe Kolkwitzer,

in meiner Elternzeit schaue ich mir manchmal mein Kind an und stelle mir vor, wie es sein wird, wenn es eines Tages „groß“ ist. Das tun wahrscheinlich die meisten Eltern...

Denke ich heute daran, wie wir in vielen Jahrzehnten einmal über die Jahre 2020/21 sprechen werden, dann stelle ich mir vor, dass es sich so ähnlich anhört, wie Ihre Erzählungen vom Winter '78/79. Vielleicht klingt es dann tatsächlich ganz ähnlich: Eine Erzählung von mancherlei Schicksalen, von Ängsten, von Zusammenhalt und davon diese Zeit irgendwie überwunden zu haben. Und doch auch ganz anders: Denn anders als den Schnee, kann man das Virus nicht sehen. Ihm nicht mit Schippen und Kettenfahrzeugen zu Leibe rücken. Trotzdem werden wir dann sagen: Wir haben es geschafft. Nicht nur überstanden. Wir haben es geschafft – gemeinsam geschafft.

Aber im Moment stecken wir mitten drin – mitten drin im „Virus-Frust“.

Diese Spannung in uns selbst: Einerseits etwas tun, etwas ausrichten zu wollen. Auf der anderen Seite Müdigkeit, Zweifel und Sehnsucht. Diese Spannung spiegelt sich auch in der Gesellschaft wieder.

Es kostet Kraft, der Realität immer wieder neu ins Auge zu schauen. So war es auch im Laufe des Oktobers, wo immer deutlicher wurde: Der Grad der „Normalität“, den wir ermöglichen wollten, ist so noch nicht möglich gewesen.

Es wäre einfach und verständlich, sich an „Schuldigen“ abzureagieren.

Doch damit vergeuden wir nur unsere Energie! Wir sind in diesen Wochen, womöglich Monaten dabei uns eine zweite Chance zu erarbeiten. Eine Chance auf ein erfülltes Leben mit der Pandemie. Und das ist unsere Kraft mehr als wert.

Lasst uns nicht vergessen, dass wir alle gebraucht sind! Ein Mensch macht einen großen Unterschied: Denn wir selbst entscheiden letztendlich, auf wie viele gefährliche Kompromisse, wie viele Risiken wir uns in dieser Zeit einlassen. Oder uns dagegen entscheiden!

Verordnungen können uns da bestenfalls Orientierungshilfen sein...

Auch als Kirche und Christen tragen wir Verantwortung – sogar in doppelter Weise: Wir dürfen weiterhin Menschen in Gottesdiensten versammeln. Menschen, die gerade in der Advents- & Weihnachtszeit so sehr auf Trost angewiesen sind. Menschen, die Orte und andere Menschen brauchen, die ihnen eine Quelle der Kraft und der Hoffnung sind.

Auf der anderen Seite, sind auch wir besonders in der Verantwortung Kontakte und Risiken deutlich zu reduzieren. Eben alles dafür zu tun, dass diese zweite Chance möglich wird! Für Gastronomie und Kultur, für Bildung und Betreuung, für Jung und Alt, für Kerngesunde und für Gefährdete.

Gott kommt zu uns Menschen. Hoffnung leuchtet auf. Auch und gerade in so einem Jahr. Weihnachten bleibt Weihnachten.

Wenngleich wir alle dieses Jahr sorgsam und verantwortungsvoll mit den Gottesdiensten & Veranstaltungen, mit den Familien-Essen & Freundestreffen umgehen müssen: Wir sind miteinander verbunden. In Gottes Menschlichkeit. Über Abstände und Bildschirme hinweg.

Gottes Licht strahlt hinein in das Dunkel der Welt. Gott schenkt uns neue Kraft, für die Tage, die vor uns liegen.

Gott wird unsere Herzen erhellen – da bin ich mir sicher! Heute und alle Tage. Wir werden uns davon erzählen!

Ich grüße sie herzlich aus meinem Elternjahr, bleiben oder werden sie gesund Ihr

Axel Geldmeyer

Pfarrer + Gemeindepädagoge (in Elternzeit bis 20.2.2021)

PAPITZ UND KRIESCHOW

Angedacht:

Es ist geschafft, das Kirchenjahr 2019/20. Morgen beginnt der Advent, die Zeit des Lichts in der Dunkelheit; wir Christen erwarten die Ankunft Jesu. Die Wartezeit versüßen wir mit Plätzchen, Weihrauchduft und Gemütlichkeit in weihnachtlich geschmückten Wohnungen. So scheint es, doch manchem gelingt sie in diesem Jahr nicht, die Vorfriede. Viele fühlen sich verunsichert. Mir begegnen Menschen, die müde sind, - vom Masken tragen, Brille beschlagen, ausfallenden Familienfeiern, Zaubesuchen am Pflegeheim; Menschen, die zu selten ihre Familien sehen und glauben zu vereinsamen. Kleine Unternehmen ringen um ihre Existenz, trotz eiliger Corona-Investitionen. Auch wer sich nicht vertraut machen möchte, mit den technischen Möglichkeiten von Kommunikation, droht auf der Strecke zu bleiben; plötzlich ausgeschlossen von Gemeinschaft. Wir leben in einer Zeit, in der unsere Resilienz gefragt ist. Wie gut kann ich mich anpassen, an die sich verändernden Umweltbedingungen? Ist die Last die auf mich wirkt so stark, dass ich daran zerbreche; existenziell, körperlich, seelisch? Verharre ich in festgefahrenen Strukturen oder finde ich neue Wege? Gelingt es mir bisherige Denkmuster zu prüfen und Kasse zu machen?

Die Schulbildung lehrte mich: „Die Welt ist erkennbar.“. Das Alter lehrt mich ein Narr zu sein, das zu glauben. Daran verzweifeln gilt nicht. Das ist nicht der Weg! Lassen Sie uns Kasse machen; jeder bei sich, ohne Maske im stillen Kämmerlein, das schadet keinem. Und wenn Sie wie ich, keine Lösung finden für weltliche Probleme, klagen Sie zu Gott und suchen Sie nach Trost! Ich empfehle die Bibel; ein Buch auf der Bestsellerliste, der meist verkauften Bücher 2020. Das Gute ist, man muss weder von vorn, noch zu Ende lesen. Ich kann einfach irgendwo aufschlagen und reinlesen. Am besten liest sich für mich der hintere Teil. Immer wieder erstaunt mich, wie hochaktuell die Probleme der Menschen vor 2000 Jahren waren. Die Gemeinden, die der Apostel Paulus in seinen Briefen, als guter Hirte aus der Ferne begleitete kämpften mit Widrigkeiten, wie wir heute.

Liebe Gemeindemitglieder! An dieser Stelle übermittle ich Ihnen herzliche postalische Grüße, des Pfarrers- Ehepaars Seng. Beiden geht es gut und sie sind in Gedanken bei uns. Während ich diese Zeilen bei Redaktionsschluss schreibe, habe ich keine Ahnung, welche Einschränkungen unseres Lebens, im Dezember, auf uns warten. Die Gemeindenachmittage, die Konfirmandenarbeit und die Christenlehre „pausieren“. Unser Gemeindekirchenrat hat trotz intensiver Bemühungen große Schwierigkeiten die Gottesdienste personell abzusichern. Mit großem Einsatz wird nach Wegen gesucht, um die Gemeindearbeit neu zu koordinieren. Die heute veröffentlichten Termine der Kirchengemeinden sind unter dem Vorbehalt der rechtlichen Durchführbarkeit. Trotzdem möchte ich Sie ermutigen! Bleiben Sie miteinander in Kontakt, in diesen schweren Zeiten. Lassen Sie uns füreinander da sein, so gut es geht. Lassen Sie uns zuversichtlich sein, so wie David, der sich an Gott wandte und hoffte: „... Sammle meine Tränen in deinen Krug; ich bin sicher, du zählst sie alle! (Gute Nachricht Bibel, Psalm 56, 9) Bleiben Sie behütet!

Es grüßt Sie herzlich
Ann-Claire Meinhold



Veranstaltungen und Gemeindenachmittage

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, bei Redaktionsschluss standen die Termine bzw. die Möglichkeit der geplanten Gemeindenachmittage, noch nicht fest.

Wir informieren Sie!

Informationen zur Christenlehre und dem Konfirmandenunterricht bitte bei den zuständigen Ansprechpersonen einholen.



**Jeden zweiten Sonntag
eine neue Andacht!**

Hören unter:

Telefon (035604) 47 97 87 (Ortstarif)

Oder im **Internet** als Podcast
(mit allen bisherigen Folgen):

www.pakri.net/gott-im-ohr

Kontakte und Ansprechpartner

Elternzeitvertretung für Pfr. A. Geldmeyer:

Pfarrer F. D. Plasan (Briesen)

Tel. 035606 40334 • pfarramt.briesen@mailbox.org

Gemeindebüro:

Sprechzeiten:

Telefon:

Gemeindepädagogin:

Telefon:

IN DRINGENDEN FÄLLEN: KONTAKT ÜBER TELEFON!

Di 17-18 Uhr und nach Vereinbarung

035604 389 • info@pakri.net

Ann-Claire Meinhold

035604 590988 • meinhold@pakri.net

ehrenamtlicher Seelsorger Rüdiger Grohmann
und Besuchsdienst:

Telefon: 0160 99192258

GKR Vorsitzende Martina Fiedler

Telefon: 0176 22971531

fiedler-rabenau@gmx.de

Unsere Glocken laden ein zum Gebet und zur Andacht- in Gottes gutem Geist miteinander verbunden

Mo- Sa 08:00 Uhr Ruf zum

Morgengebet, 12:00 Uhr Mittagsgebet,

18:00 Uhr zum Abendgebet.

⚓ GRABMALE

René Kruschinski

Steinmetz und Steinbildhauermeister

tätig auf allen Friedhöfen

03099 Limberg

Berliner Chaussee 6

(an der Kreuzung)

Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr

Telefon 035604/2 55

03051 Gallinchen

Grenzstraße 10

Bei Anwesenheit oder

telefonischer Absprache

0171/8751126

SCHÜTZENVEREIN



Nachruf

„Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.“

Wir nehmen Abschied
von unseren lieben Schützenkameraden

Christian Bethig

* 26.09.1952 † 24.10.2020

und

Konrad Strauß

* 20.10.1943 † 26.10.2020

Mit ihnen verlieren wir zwei langjährige und treue Mitglieder.

Sie haben maßgeblich zum Aufbau unseres Vereines beigetragen und waren lange Zeit im erweiterten Vorstand tätig. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schützenverein Kolkwitz 1874 e.V.

MOTORSPORT

MSC Hänchen

Der Vorstand des MSC Hänchen wünscht allen Sponsoren, Helfern, Mitgliedern und Freunden des Motocross ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Gerd Grabia
1. Vorsitzender

FUSSBALL



Der KSV-Abteilung Fußball informiert

Spiel- und Trainingsbetrieb ausgesetzt

Der Fußball Landesverband Brandenburg setzt entsprechend der aktualisierten Umgangsverordnung den Spiel- und Trainingsbetrieb zunächst bis zum 30.11.2020 aus. Für das weitere Vorgehen wird es durch den FLB fortlaufende aktuelle Prüfungen der Situation geben, die zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt sind. Über die Fortsetzung des Trainings- und Spielbetriebes informieren wir Euch auf unserer Homepage und auf unserer Facebookseite.

Bleibt gesund!

Die Abteilungsleitung Fußball

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

**Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel**

Drebkau Straße 62
03099 Klein Gaglow

Tel. 0355/530090
Fax 0355/540860

info@wehmhoff.de
www.wehmhoff.de

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ, WENN ES UM MOBILFUNK, FESTNETZ UND TELEMATIK GEHT!

5G JETZT HIER IN
UNSERER REGION!



ausführliche & faire **BERATUNG**
sowie auf Sie zugeschnittene Angebote



OPTIMIERUNG Ihrer Mobilfunk-,
Festnetz- und Internetverträge



GROSSE AUSWAHL an Hardware & Zubehör



SPEZIAL-LÖSUNGEN, wie z.B. robuste Smartphones
von CAT, LTE-Hotspots, Fahrzeugortung, digitale Fahrtenbücher u. v. m.



Zusätzliche Preisvorteile für **GESCHÄFTSKUNDEN**



SCHNELLES INTERNET VON GLASFASER BIS 5G
Fragen Sie mich - Ihren persönlichen Ansprechpartner der Region!

faro-com
competence in communication

PARTNER



vodafone

Mirko Jentzsch

Mobil: +49 170 64 48 500

E-Mail: mirko.jentzsch@faro.de

Internet: www.farocomshop.de

